

Der Erfolg der Publicität

1. Aus der sorgfältigen Auswahl der für den speziellen Zweck bestgeeigneten Zeitungen.
 2. Aus dem richtigen Verständniss für die Abfassung des Textes.
 3. Aus der Kunst, die Anzeigen typographisch und künstlerisch wirksam auszugestalten.

Unser seit 1864 bestehendes Haus besitzt alle jene Hilfskräfte, welche für die Ausarbeitung einer erfolgreichen Publicität als notwendige Voraussetzung zu gelten haben und übernehmen wir für den Inserenten unter den günstigsten Bedingungen Anzeigen aller Art für alle Blätter aller Länder. Größere Aufträge zu den billigsten Pauschalpreisen. Der neueste grosse Zeitungskatalog (30. Auflage), sowie das Ausarbeiten von Kostenveranschlagungen gratis. Unsere auf langjähriger Erfahrung basierenden Rath stellen wir in allen Insertions-Angelegenheiten bereitwillig zur Verfügung.

Strenge Discretion

G. L. Daube & Co.,

Central-Annoncen-Expedition der deutschen und ausländischen Zeitungen,
 Leipzig, Petersstrasse 34. Telephon 1423.

3. Wohlfahrts-Lotterie
 am Zwecken der
 Deutschen Schutzbundes
 Ziehung 25, 27, 28, 29, 30. Novr. zu Berlin.
 16.870 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug, im Betrage von
575.000 Mark

1 Hauptpreis	100000.-	100000.-
1	50000.-	50000.-
1	25000.-	25000.-
1	15000.-	15000.-
2	10000.-	20000.-
4	5000.-	20000.-
10	1000.-	10000.-
100	500.-	50000.-
150	100.-	15000.-
600	50.-	30000.-
16000	15.-	240000.-

Wohlfahrts-Losse à M. 3.30
 Porta u. Liefer 20% extra, empf.
 u. verrechnet direkt mit Nachr.
 das General-Office: Bankgeschäft

Lud. Müller & Co. in Berlin,
 Breitestr. 5
 und in Hamburg, Nürnberg und München.
 Telegr. Adr.: Gliekemüller.

Loose hier bei
Felix Fließ, Inselstrasse 11.



Brillanten, Juwelen,
 Goldwaaren,
 Trauringe, das Paar zu 8, 12, 15, 20, 30, 45 Mk.

grösste Auswahl und billigst bei

L. Holtbuer Nachf.

August Schmidt
 Hoflieferant
 Markt 10.

Permanente Ausstellung compl. Betten, 1. Etage.

Specialitäts:

Eiserne Bettstellen
 für Erwachsene und Kinder.
 Matratzen, Bettwäsche, Vorhänge etc.
 in verschiedener Ausführung.

G. A. Jaenisch,
 Petersstrasse 4.

Niederlage v. Steiner's Reformbetten, Decken etc.

Gustav Hampel

Schirmfabrik,
 Hainstrasse 31

empfiehlt
 ein reichhaltiges Lager in

Regenschirme

jeder Preisgruppe.

Hochlegante Neuheiten
 in farbigen Regenschirmen.

Reparaturen schnell und billig.

Gänzliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien
 gearbeitet und bieten vollständig der Qualität die weitgehendsten
 Garantien.

Glühkörper

a. Größe 35 d. bei 25. Größe
 30 d. sowie sämtliche
 Zubehörtheile einzeln
 Georg Regel,
 Danziger Strasse 26.

Friedrich Steindorff

Markgrafenstrasse Rathausring gegenüber dem Kaufmännischen Vereinshause.



LINOLEUM • MÖBEL
 DECORATIONEN
 JEDER ART.

SPECIALHAUS
 FÜR TEPPICHE
 MÖBELSTOFFE
 GARDINEN
 TISCH- UND
 REISEDECKEN
 TAPETEN.

LEIPZIG

Markgrafenstrasse

Rathausring

gegenüber dem
 Kaufmännischen Vereinshause.

FRIEDRICH STEINDORFF

Zum Umzuge halte mein reichhaltiges assortirtes Lager
 bestens empfohlen. In sämtlichen Abtheilungen meines
 Lagers sind die Preise

immer vortheilhafter,
 wie sogenannte Ausverkaufspreise.

Robert Kiehle, Leipzig,

Königlich Sachsischer Hoflieferant,

En gros.

Kurprinzstrasse.

Export.

Maschinen-Fabrik

empfiehlt seine bewährten u. beliebten Spezialitäten für
 Haushalt und Gewerbe,
 für Kunststickerei, Wäsche-, Tricotagen-,
 Sack- und Planenfabriken, Sattler etc.

sowie für die gesamte

Sohuh- und Leder-Industrie

In vorzüglich technischer Ausführung
 und solider Construction.

**Straussen
 Fantasie
 Federn
 OscarJope**
 Markt-Rathaus

**LIEBIG Company's
 FLEISCH-EXTRACT.**

Nur echt.
 Jod liebig
 wenn jeder Tag
 der Menschheit
 in blauer Farbe tritt.

Weltberühmt!
Polardaunen

Weltberühmt! Streng reine!

Weltberühmt! Polardaunen

</



Julius Feurich
Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrik
Leipzig
Colonnadenstrasse 30.

Feurich Flügel Feurich Pianinos

Fabrikat
allerersten Ranges.

Auf der Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig für technisch u. künstlerisch vollendete Flügel u. Pianinos mit der allerhöchsten Auszeichnung der „Königl. Sächs. Staats-Medaille“ prämiert.

Spiegelglas

ist das Beste für Fenster von Wohngebäuden.

Spiegelglas hält die Zimmer im Sommer kühl, im Winter warm, denn es ist 3—4 mal dicker als Fensterglas, verdirbt die Augen nicht, denn es lässt die äusseren Gegenstände nicht verzerrt erscheinen.

Spiegelglas ist nicht leicht zerbrechlich und schützt gegen Diebe.

Spiegelglas ist wegen seiner Vorteile auf die Dauer nicht wesentlich teurer als Fensterglas.

Spiegelglas sollte daher nirgends in den Fenstern besserer Wohnungen fehlen.

Spiegelglas ist stets sofort lieferbar von den Lägern der Händler, oder durch die besseren Glaser von den Spiegelglas-Fabriken.

R. WOLF



Magdeburg-Buckau.
Bedenkende Locomobilfabrik
Deutschlands.

Locomobilen

mit ausziehbaren Röhrenkesseln,
von 4 bis 200 Pferdekraft,
sparsame
Betriebsmaschinen

für Industrie und Landwirtschaft.
Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel,
Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Bedenkender Export nach allen Welttheilen.

Wegen des bevorstehenden Überschusses des Hauses Neumarkt No. 15
(Rauchhaus) befinden sich

Ausverkauf

größerer Posten

Tapeten

zu ungewöhnlich billigen Preisen.
H. Mitter, Neumarkt 15.
(Telep. 1485.)



Hugo Rust

Koffer- u. Taschen-
Fabrik

Petersstraße 6, I. Etage.

Gegründet 1879.



Heinrich Schwarz
Hainstraße 11 Telefon 2269 Glüderstraße 4a
bietet sich zum Bezug von sämtlichen Haubrandkohlen.
Specialität:
Mariasheimer Salonkohle,
Oelsnitzer Steinkohle,
ff. Luckenauer Brikets

nach Gewicht zu billigsten Tagespreisen
liefern empfohlen.

E. F. Barthel, Chemnitz.

Eröffnung meiner Filiale

Leipzig, Augustusplatz No. 1,

Montag, den 2. October a. c.

Specialgeschäft für decorative Beleuchtungskörper,
für Gas und elektrisches Licht.

Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.

Mit dem ergebenen Entwurf, mein Unternehmen bei Bedarf zu unterstützen, zeichnet

mit aller Hochachtung

E. F. Barthel.



Dampfmaschinen Transmissionsanlagen

bis zu 500 Pferdestärken,

in modernster Ausführung

liefert als Specialität

Balduin Bechstein, Altenburg, S.-A.

Otto Neitsch, Halle (Saale).

Fabrik für Feld-, Industrie- und Drahtseilbahnen.
Transporteinrichtungen, nach bester Auswahl, für jedes Quantum,
alle Terrainverhältnisse und Entfernung.

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Leipzig 1897.



Neu bahnbrechende Erfindungen
bisherigen Construktionen
überlegen.
30-jährige Erfahrung.

Feld- und Drahtseil-Bahnen.

Gleis-Seil-Eisenbahn. Feld-
Industrie- Eisenbahnen. Lustseil-Bahnen.
Jeder Art für Locomotiv-Zug- und Handbetrieb. Hänge-Bahnen.

Milch-Seife



Dr. Bergmann & Neck, Cottbus,
ausserordentlich mild in ihrer Anwendung.
Spezialitäten:

Dr. Bergmann's erste Crememilch:
Zitron, das Vergnügen zur Crémung und
Überzug eines zarten, sauberen Teints.

Dr. Bergmann's hygienische
Seife: Seife, unvergleichlich saft,
nicht siezend auf die ganze Haut der Kinder,
mildste aller Seifen.

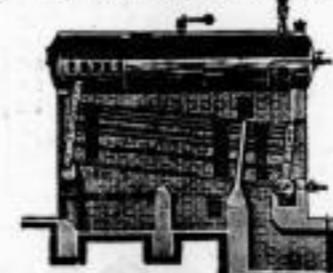
Seifensud in allen durch Milch
fertig Seifenfabrik. Betreiber: Arthur Macke,
Weiterstraße 6. Telefon 4830.

Patent-Wasserröhrenkessel

mit zwangsläufigem Wasserlauf mittels Dubiay'scher Rohrpumpe. (D. R.-P. Nr. 74865.)

Grösste Betriebsicherheit.

Dieser Kessel entspricht den
Vorschriften des Königl. Sächs.
Ministeriums des Innern vom
18. December 1897.



Höchste Dampfleistung bei vorzgl. Nutzeffekt.

Vertreter:
Ingenieur R. Stahlberg,
Leipzig, Bayerische Str. 77.

E. Leinhaas, Dampfkesselfabrik, Freiberg i. Sa.

Vereinigung der Kohlenhändler Leipzigs und Umgegend.

Die folgende Preisliste zeigt den Wert nach wie ab 1. Oester folgende:

Preise, bei Entfernung von 1—10 mi oder von 1—10 Km.

Preishänder à Gr. A 1,40, à hl A 2,50 Brennstoffen à Gr. A 0,90, à hl A 1,40

Würsteboden - - 1,30, - - 2,10 Schiebefoden - - 0,70, - - 1,40

Schmiedeboden - - 1,20, - - 1,90 Torfbrocken bis 100 Stück A 1,60

Bei größeren Mengen entsprechend billiger. Die obenstehende Berechnung erfolgt auf Brutto, zur streng reellen Nach

und richtigen Gewicht zu liefern und allen unbilligen Lieferungen entgegen zu arbeiten. Wie empfohlen bestellt den gebreiten Publicum,

nur bei ungern Würtzieren zu kaufen. Ein jedes Mitglied hat eine Brilline, welche den Stempel der Vereinigung trägt, anzuhängen.

Der Vorstand.

Gust. Exner, Schriftführer. Bieh. Bräde, 1. Vorsteher.



O.H. Mieder, Institut für Optik,
Brillen- u. Klemmerfabrik.

Große optische
Gläser hergestellt

am Hause, handliche
Refraktionsgläser oder Art.

O.H. Mieder



Küchen-

Möbel

Besenschränke,
Aufwaschtische

etc.

empfiehlt für den bevor-

stehenden

U m z u g

Otto Oehlmann

Leipzig
Rothestr. 1. Katalog gratis.

erachtet worden; es befand sich schon unter Dach und Fach und unterlag eben den inneren Verpflichtungen u. s. m. Arbeitern. Da im Januar das Gebäude thätigen Stuckateure, Schuhbedarfsarbeiter und Handlanger — der vorläufigen Feststellung nach 13 an der Zahl — hatten nach der Mittagspause schon ihre Arbeit wieder aufgenommen, als ganz unvermutet der Einfuhr aus bisher unbeschädigten Ursachen erfolgte. Das etwa 15 Meter tiefe Loch fiel in seichten Augenblicken vollständig in sich zusammen und begrub sämtliche, meist in den oberen Stockwerken thätigen Arbeiter, bis auf einen, den Stuckator Johann Heiden von hier, der im Keller beschäftigt war und sich mit knapper Roth durch das Fenster retten konnte, unter denen aus Steinen, Ballen und schweren Eisenstangen gemischten Trümmern. Es wurde sofort die polizeiliche Versuchsucht und die Polizeibehörde benachrichtigt. Erstere entnahm ebenfalls einen Wagen mit Rettungsmannschaften, dem in den nächsten Minuten zwei weitere Wagen folgten. Unter der persönlichen Leitung der Standesdirektoren Beßlow und Schöbel begannen selbst die Rettungsarbeiten, die bei dem geradezu raschelnden Durchkommen von mehreren aufgestellten Schuttmassen, Ballen, Eisenstangen und Steinen eine verschwierige Aufgabe darstellten, die um so verantwortungsvoller war, als mit Rücksicht auf die unter den Trümmern noch lebenden Personen die Gefahr von Nachstürzen fühlbar vermieden werden mußte. Nach etwa anderthalb Stunden führte man zunächst auf zwei Ebenen; es waren die Schuhbedarfsarbeiter Heinrich Körber von hier, wohlhabend Fleischermeister, und Vogel von der Thiedholzstraße. Der leichtere soll Vogel von sich hinüber sein. Sein zwölfjähriger Sohn Johann hatte ihm das Leben auf den Rücken gesetzt und war vom dritten Stockwerk aus mit in die Tiefe gestürzt. Schon gegen 4 Uhr zeigte es sich jedoch, daß das Kind lebe, denn es gab auf Narbe Antwort und konnte sich außerdem durch Klopfen bewußt machen. Man sah nun an der Seite, wo der Knabe beschäftigt war, mit bedrohlichem Eifer die Aufzähmungskörper fest, und gegen 4 Uhr gelang es dann auch, daß Alles hervorzuholen. Es war der Sturz durch Ballen, die sich über den Kunden lagten, ein Dach abriss und die nachfliegenden Schuttmassen aufstiegen, in einem Hohlräume geraten und so gerettet werden. Seine Mutter und der Oberförster waren allerdings zum Teile mit verhindert, doch anstrengend so, daß das Kind schwerere Verleidungen nicht erlitten hatte. Als es herabgeschlagen wurde, zeigte es nur einige blutende Abschürfungen am Gesicht und Hinterkopf, die dem Vernehmen nach für wenig bedenklich gehalten werden. Der wunderbare ereignete zwölfjährige Knabe wurde auf einer Bahre gelegt und ins Bürgerhospital gebracht. Als gegen 5 Uhr der Knabe geboren war, dorste man an verschiedenen Stellen der Trümmer, ob sich noch eine Lebende darunter befand; da jedoch auf wiederholte Anrufe und auf mehrfache Klopfen keine Antwort erfolgte, so mußte sieben angenommen werden, daß die unter den Steinmassen liegenden Arbeiter stumm und sonderlos tot liegen. Man stellte nun für eine lange Pause die Arbeiten ein, um den Leuten eine Scholung zu gönnen, und ließ dann bei Hochzeit und elektrischem Licht das mühselige Werk der Aufräumung fort. Unter den Trümmerresten mußten nach der Angabe des gereizten Arbeiters noch zehn Personen liegen. Unter die Urtheile des Unglücks läßt sich bis jetzt nichts sagen. Von den Toten habe sehr lebhaft noch die Hinterwand und die linke Seitenwand; die vorbereitete Mauer ist ganz, die rechte Seitenmauer zu drei Vierteln eingestürzt, ebenso der ganze Innenbau.

— Rosenheim, 27. September. Eine ehrliche That widerstand der Schreckensfrage. In Folge der Wasserstrophe am Mittwoch, den 13. September, war auch die städtische Wasserversorgung in Rosenheim sehr schwer betroffen worden, und mußten die Bewohner des Ortes vom nahen Wasser umgebenen Hauses die unteren Abwasserkanäle aufzutreten. Diese waren mittels Rätsa auch außerhalb beschädigt, um bereits fortwährende Gegenstände noch zu retten. Der verhältnismäßig schwere Schaden hatte sich an den unteren Kanälen angesammelt und sammelte sich in einem Kahn vor dem kleinen Wasserturm auf. Als die beiden Männer um die Ecke des Hauses bingen wollten, kippte der Kahn um und die Passanten stürzten in den schon vier Meter tiefen, reißenden Fluß. Der Ammerherr war der Schwimmmeister Winter an, wodurch beide in höchster Lebensgefahr sich befanden. Als die Hörner der beiden Männer sprang die 19-jährige Tochter des Schwimmmeisters, Friedlina Anna Winter, in den Fluß und schwamm den Bedürftigen zu Hilfe. Die beherzte Tochter des Schwimmmeisters rettete mit letzter Anstrengung und eigener Lebensgefahr zuerst den Vater. Als der Sohn gerettet war, bemerkte sie schnell einen Mann, den ihre Mutter gekannt hatte und fuhr zur Rettung des zweiten Bewußtlosen, der impostierte sich an einem Posten entflammte und gerade noch in das Schiff gesetzt werden konnte, als der Posten vom Hochwasser weggerissen wurde. Durch die schnelle, mutige Hilfeleistung rettete das junge Mädchen zwei Menschenleben, und gewöhnt denselben für die mutigste, ehrliche Leistung von Rosenheim, und gewählt denselben für die mutigste, ehrliche Leistung von Rosenheim.

alische und ebenso heimliche That der Rettung die rückhaltlose öffentliche Anerkennung und Belohnung. (Rif. Aug.)

— Wien, 27. September. Die letzten Worte eines Sterbenden. Aus Mödling wird gemeldet: Die letzten Worte eines Sterbenden haben hier unter der Beobachtung großer Bewegung dargegerufen, da aus denselben herauszugehen scheint, daß vor mehreren Jahren in Böhmen ein Schuhmacher zu schwerer Strafe verurtheilt worden ist. Der Fall ist folgender: Seit sechs Jahren war der im Jahre 1848 in Mödling in Böhmen geborene und nach jüngstiger Schuhmacherschule Wenzel Dimaschek bei dem in der Maria-Engelsborste-Straße Nr. 55 wohnenden Schuhmacherschüler Schiffer als Gehilfe beschäftigt. Dimaschek war reichlich und wohnte im Hause seines Arbeitgebers. Vor einiger Zeit erkundete er und kannte das Bett nicht verloren. Am letzten Donnerstag besuchte der Kranken ein Schuhmacherschüler Anton Holl, um sich nach dessen Befinden zu erkundigen. Plötzlich sagte Dimaschek zu Holl: „Ich habe Dir etwas Wichtiges mitzutragen und muß mich Geheimnis erkläre. Wenn ich sterbe, daß ich bald sterben möchte, würde ich Dir alles sagen. Der Daniel sieht uns schuldig!“ Nach diesen Worten saß Dimaschek fröstelnd in die Riesen zurück. Nach einer Weile verlangte er von Holl: „Vater und Sohn, mit dem Vater, daß Alles wiederherstellen wolle. Als Holl das Wünschenswerte sofort brachte, was Dimaschek mit seiner Geheimnis berührte in's Jenseits hinüberflammte. Samstagabend fand hier das Leichenbegängnis des Gehilfen statt, und am Montag erhielt Holl der Schörre von diesem Vorfall die Ausrede. Wer jetzt Daniel ist, dessen Unschuld der Sterbende bezogt, ist nicht bekannt. Doch erinnert sich Holl nunmehr einer Geschichte, welche ihm Dimaschek einmal in der Werkstatt erzählte und die er nun mit dem Geheimnis in Zusammenhang bringt. Dimaschek berichtete ihm: „Einst erzählte ich dem meinen Gehilfen in Hause einer Schreinerei des Innsbrucks, daß der Hund des „roten Fächers“ meiner Mutter ein Stück Fleisch aus dem Hupe geklaut habe. Sofort nach Empfang des Schreibens fuhr ich zuhause hinzurück mit der Hupe nach Hause. Zu Hause angekommen, fand ich meine Mutter schwer verletzt im Bett, und sie bestätigte mir, daß der „rote Fächer“ seinen Hund auf sie gehetzt habe. Ich nahm das Jagdwaffe meines Bruders und ging damit in das Bett, wo ich wußte, daß ich den „roten Fächer“ ausschaffen werde. Ich schüttete mir nicht. Als ich das Waldwirtshaus passierte, erkannte ich im Gschmimmer den Geflüchteten. Ich schlug mich noch einige Schritte weit in's Gehäuse und schwerte dort einen Schuß ab. Alles ging nach Wunsch. Im nächsten Moment kam der „rote Fächer“ flüchtig aus dem Waldwirtshaus geflüchtet, und da ich mich durch lautes Husten und Abbrechen der Zweige befreit habe, standen wir uns bald gegenüber. Wir kamen in einen Winkel miteinander, er wollte mich mit der Handwaffe abschaffen, und nun entstand ein Ringkampf auf Tod und Leben zwischen uns.“ Hier hatte Dimaschek die Erzählung abgebrochen, und über das Ende der Auseinander ließ er sich keine Mitteilung entlocken. Sollte er bei diesem Kampfe den „roten Fächer“ erschossen und für diese Blutschande ein Urteil schuldiger gesucht haben, der den Namen Daniel führt? Dimaschek hatte auch zweitens erzählt, daß er in seiner Heimat ein Wildschwein getötet und von dem Jagdpersonal gefürchtet worden sei. Die geistlichen Erhebungen werden vielleicht höheres darüber ergeben.

— Die Gründung des Arbeitertheaters in Berndorf (Niederösterreich) fand am 27. dieses Monats in ungemein feierlicher Weise statt. Das Theater hat bekanntlich Herrenhausmitglied Arthur Krupp für die Beamten und Arbeiter seines Gutsbezirks, nebsten Kaiser und Zahl, erichtet. Es ist von den bekannten Theaterarchitekten Hellner und Helmrich entworfen und macht einen ungewöhnlich intimen Eindruck. Die Anlage hat eine große Ähnlichkeit mit dem Schloßtheater in Berndorf. Der Saalraum ist ungemein gut angewendet. Die Mäßigkeit des Hauses ist vorzüglich; zum Schmuck des Hauses dienen u. a. zwölf die Bildhauer des Soles bedeutende Porträts berühmter Wiener Architekten, darunter Gisardi's und des Salzmeisters in den vollen klassischen Hauptrollen des „Verlobten“. Zur Eröffnung des Theaters, die schon im vorigen Jahr stattfinden sollte, aber in Folge des Todes der Kaiser verschieben worden war, traf Kaiser Franz Joseph in dem feierlich gesäumten Berndorf ein; der Kaiser wurde von den Münzern, die Groß Thun noch als Münzherolden föhrten, und den Damen des Hauses Krupp empfangen. Zur Aufführung gelangte das beliebte Volkstück „Der kleine Mann“ von Hartleit; vorer ging ein Prolog, den Gisardi in Gestalt eines Berndorfer Arbeiters sprach. Unter den Anwesenden befanden sich auch Prinzergen Kaiser und Baron Glümberg. Nach der Vorstellung waren die Münzern, etwa 3000, mit Judentum und Masse über die Bühne, brachten dem Kaiser ihr Hoch dar und legten Kränze an der Hollstange nieder. Der Kaiser, der vor der Vorstellung die Fortsetzung und Wohlhaben-

Achim Krupp's besuchte heute, sprech häufiglich den Fabrikherrn die volle Anerkennung für seine industriellen Leistungen, sowie für seine Humanitäts- und Bildungsanstrengungen. Überall wurde der Monarch enthusiastisch begrüßt.

— Nepal, 25. September. Die Polizei ist einer weitverzweigten und gut organisierten Diebesbande auf die Spur gekommen, die seit geraumer Zeit in Nepal und den umliegenden Städten mit größtem Erfolg gearbeitet haben. Es gelang bis jetzt, vier Mitglieder der Bande gefangen zu bringen. Die Haftaufnahme bei einem der Verhafteten, dem Waler Vincenza Dimaschek bei dem in der Mario-Engelsborste-Straße Nr. 55 wohnenden Schuhmacherschüler Schiffer als Gehilfe beschäftigt. Dimaschek war reichlich und wohnte im Hause seines Arbeitgebers. Vor einiger Zeit erkundete er und kannte das Bett nicht verloren. Am letzten Donnerstag besuchte die Kranken ein Schuhmacherschüler Anton Holl, um sich nach dessen Befinden zu erkundigen. Plötzlich sagte Dimaschek zu Holl: „Ich habe Dir etwas Wichtiges mitzutragen und muß mich Geheimnis erkläre. Wenn ich sterbe, daß ich bald sterben möchte, würde ich Dir alles sagen. Der Daniel sieht uns schuldig!“ Nach diesen Worten saß Dimaschek fröstelnd in die Riesen zurück. Nach einer Weile verlangte er von Holl: „Vater und Sohn, mit dem Vater, daß Alles wiederherstellen wolle. Als Holl das Wünschenswerte sofort brachte, was Dimaschek mit seiner Geheimnis berührte in's Jenseits hinüberflammte. Samstagabend fand hier das Leichenbegängnis des Gehilfen statt, und am Montag erhielt Holl der Schörre von diesem Vorfall die Ausrede. Wer jetzt Daniel ist, dessen Unschuld der Sterbende bezogt, ist nicht bekannt. Doch erinnert sich Holl nunmehr einer Geschichte, welche ihm Dimaschek einmal in der Werkstatt erzählte und die er nun mit dem Geheimnis in Zusammenhang bringt. Dimaschek berichtete ihm: „Einst erzählte ich dem meinen Gehilfen in Hause einer Schreinerei des Innsbrucks, daß der Hund des „roten Fächers“ meiner Mutter ein Stück Fleisch aus dem Hupe geklaut habe. Sofort nach Empfang des Schreibens fuhr ich zuhause hinzurück mit der Hupe nach Hause. Zu Hause angekommen, fand ich meine Mutter schwer verletzt im Bett, und sie bestätigte mir, daß der „rote Fächer“ seinen Hund auf sie gehetzt habe. Ich nahm das Jagdwaffe meines Bruders und ging damit in das Bett, wo ich wußte, daß ich den „roten Fächer“ ausschaffen werde. Ich schüttete mir nicht. Als ich das Waldwirtshaus passierte, erkannte ich im Gschmimmer den Geflüchteten. Ich schlug mich noch einige Schritte weit in's Gehäuse und schwerte dort einen Schuß ab. Alles ging nach Wunsch. Im nächsten Moment kam der „rote Fächer“ flüchtig aus dem Waldwirtshaus geflüchtet, und da ich mich durch lautes Husten und Abbrechen der Zweige befreit habe, standen wir uns bald gegenüber. Wir kamen in einen Winkel miteinander, er wollte mich mit der Handwaffe abschaffen, und nun entstand ein Ringkampf auf Tod und Leben zwischen uns.“ Hier hatte Dimaschek die Erzählung abgebrochen, und über das Ende der Auseinander ließ er sich keine Mitteilung entlocken. Sollte er bei diesem Kampfe den „roten Fächer“ erschossen und für diese Blutschande ein Urteil schuldiger gesucht haben, der den Namen Daniel führt? Dimaschek hatte auch zweitens erzählt, daß er in seiner Heimat ein Wildschwein getötet und von dem Jagdpersonal gefürchtet worden sei. Die geistlichen Erhebungen werden vielleicht höheres darüber ergeben.

Bücherbesprechungen.

Nr. 89 des 22. Jahrganges der Militär-Zeitung. Heraus für die Heeres- und Landwehr-Offiziere, Verlag von R. Eilenriede in Berlin NW, reicht von Hauptmann a. D. Oettinger, bei folgendem Inhalt: Die zivilen Gewohnheiten in Asien und ihre Bedeutung für Kriegsleute. Ein Oberstleutnant T. — Kriegerverein 1899 (Herausgabe). — Erörterung von neuen lgl. wichtigen Entwicklungen zum 1. Oktober 1899. — Die bisher ergangenen Briefe Kapolets I. (Herausgabe). — Praktische Beobachtungen. — Bücherei.

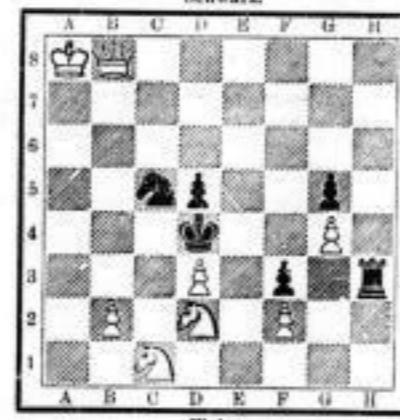
— Eingegangene Bücher. Die Todengräber Österreichs. Von R. Pöhl, München, J. G. Lehmann, Preis 80.-.

Bericht über die Frequenz im Amt für männliche Oddaohle, Zollstrasse Nr. 28, in der Zeit von 23. bis 30. September 1899.

Recht vom	Borg- wesen neunzehn	Richt- gegenstücken
23. Sept. zum 24. Sept.	25	23
24.	21	21
25.	14	13
26.	16	16
27.	15	15
28.	31	30
29.	6	6
	128	124
		4

Schach.

Aufgabe Nr. 1437.
Von Dr. H. Pollak in Prag.
Schwarz.



Weiss.

Sitzung des Nr. 1432.	
1. Kg1-e2	g7-g5
2. Df2-f6†	Kd5-f5
3. Lb4-c3†	
1.	g8-e7
2. Lb4-c3†	Kc5-d6
3. Df2-f6†	
1.	g5-g4
2. Df2-f6†	Kd4-f4
3. Lb4-c3†	
1.	h4-h5†
2. Kg1-g3	b6-b7
3. Df2-f6†	

Sitzung des Nr. 1433.	
1. Tg8-g8	Sd8-f7 (zg)
2. Tg8-e8	b6-b7
3. Tg8-a1†	
1.	Sd8-b7
2. Tg8-e8	b6-b7
3. Tg8-e1†	
1.	Sd8-e6
2. Tg8-e6	b6-b5
3. Tg8-h5†	
1.	d4-d3
2. Tg8-e4	b6-b5
3. Tg8-h4†	

Gingelauene Sitzungen.
Nr. 1432 von Schiller in Leipzig.

Brüderlichkeit:
R. M. in Berlin. Sie haben Sicht. Die Fortsetzung der wunderschönen Nr. 1434 noch hoffen: „Weiß steht an und liegt in zwei Zügen matt.“ Wir bitten alle neuen Züge auf diese Fortsetzung zu setzen.

Die Schachgesellschaft Augustea veranstaltet für ihren Dienstag und Freitag Abend im Gast-Hotel Bierendorf, Kreuzer Straße 10, in Berlin-Wilmersdorf, nebsten Ausgaben der Schachzeitung, die Schachkarten und Schachwette können in größerer Menge bestellt werden.

Die Schachkunst Alberts veranstaltet für jeden Donnerstag im Gast-Hotel Bernau in Reinickendorf, Berliner Str. 27, die Brüderlichkeit der Schachkunst sowie Schachlösungen jeder Art zur Verfügung. Gibt es bald freie Plätze.

Drei Schachkunst „Philidorin“, Leipzig, Café Wohlleben, Brüderstraße 16. Täglich Nachmittag von 4-7 Uhr ab geschichtlicher Schach-Dienst. Vereinen Sieber jeder Sitzung. Unangefochtene Wohlkunst in allen Schach-Fragen; kein Statuten oder Beitragszahlung.

Rösselsprung Nr. 683.

Wittholzpreis von 2. S. in Leipzig.

zwei	1-8	wel	hat	mir	zu	gla	von	zu
chen	grau	im	still	len	oft	ge	wi	then
denk	mit	das	ein	gen	der	da	e	keit
es	ach	gi	hil	thal	einst	lich	so	kom
an	son	mid	an	gen	nicht	blau		

Die heilmagnetische Praxis in Leipzig übt am längsten mit großem Erfolge aus:

Heilmagnetiseur Schroeder,

Leipzig, Löhrstraße 2 (Ecke der Promenade, gegenüber der neuen reformirten Kirche).

Doch die Erfolge deiner sind, bekanntlich mit immer wieder dankbarem Patienten. Wenn es bei den vielen glänzenden Heilungen noch Skeptiker gibt, so sind dies meistens Personen, die leichterlich urtheilen, ohne der Sache näher getreten zu sein, oder Leute, die eben um jeden Preis alles ableugnen, um dadurch etwas erzielen zu wollen. Wir genügen das jedoch bestreiten, in so mancher Familie Hilfe gebracht zu haben. — Ich verneile an dieser Stelle auf mein Buch:

„Die Heilmethode des Lebensmagnetismus“, (14. Tausend) erschienen, in der Buchhandlung von Oswald

Mutze, Lindenstraße 4, und in allen anderen Buchhandlungen vorzüglich und welches über

800 Heillerfolge

aufzeigt: Ich und meine Schüler magnetisieren nach meinem eigenen neuen System und bemerke ich, daß außer meinen Schülern, die unter meiner Leitung thätig sind, in Leipzig Niemand, wie wir, nach diesem meinem seit Jahren bewährten System magnetisiert.

dass alle Patienten empfunden die magnetische Wirkung ohne eine Berührung von mir, auch werden feinste Instrumente oder Medikamenten benutzt.

Herr P. wurde am 14. November 1893 geboren und der Gute entzissen. Das

Geburtsdatum ist: Rheumatismus in Händen und Füßen. Ein Verdauender der

Tanne wurde befreit von Rheumatismus. (Kein Rücksatz.)

Hiermit schlägt ich Ihnen aus Dankbarkeit, daß Sie mich unverdrossen jederzeit

bedenken vor überzeugendem Geschenk für uns alle herstellen. Seit dem Jahr

1894 ist ich in diesen Zeiten, bis zu Weihnachten 1894 so schwach wurde, daß ich

meine Thätigkeit nicht mehr ausführen konnte, da ich kaum gehen und sitzen konnte.

Durch die Behandlung des Herrn Heilmagnetiseur Schroeder wurde ich von den

schwachen Anzeichen schwerer betroffen, die ich mir die ganze Zeit auf das Kinn

ausgestrichen habe. Mit verbündetem Gesicht gaben A. Broden. (Kein Rücksatz.)

Vor Jahren litt ich bei dem kleinen Kindskrank ohne Behandlung, die sich

zuerst nicht äußerte. (Kein Rücksatz.)

Ein früher Reizthier der magnetischen Behandlung ist auch folgender Fall: Ein

kleiner Patient erkrankte an totaler Lähmung der Beine und ist seit 7 Wochen

an einem ständigen Motor-Erkrankung. Die Ueberlastung war jedoch nicht gründlich

ausreichend. Nach Behandlung wurde die Motor-Erkrankung. Die Einwirkung meiner Methode war eine

glänzende, denn nach der zweiten Magnetisierung wurde der Zustand ihres Geh-

vermögens, die sich jahrelang beobachtete, so daß der kleine Patient ganz glücklich ist, daß

ihm die Eltern und ich, wie bei vielen Patienten, ist auch hier die magnetische

Einwirkung den Augen (Rückfall). (Kein Rücksatz.)

Herr Gräfe wurde von Rheumatischeschwinden und heftigen Kopf-

schmerzen so plötzlich erkrankt, daß er bei einigen späteren anderen Erkrankungen die

magnetische Behandlung in Auftrag nahm und hierauf geheilt wurde.

Diese Ueberlastung am Kreuzverstreifungshügel. Seine Magnetisierung wurde

genugt, um den Patienten gesund zu machen. Später erkrankte der Patient an

Kopfschleimhaut und Tumorschädel. Schließlich fühlte Herr Gräfe

noch und wurde nach dem Erfolg, der auch in diesen Fällen statt, zum begeisterten

Anhänger des Magnetismus. Seinen Sohn, welcher durch Erkrankung eine artig

geschwollene Nase hatte, wurde ebenfalls Hilfe gebraucht. (Kein Rücksatz.)

Herr Gräfe übernahm als rheumatische Schmerzen der rechten

Gelenkhälfte und des Obers; die Seite schnell kam an. Nachdem er vier Tage ohne

Augen verschließen gezwungen geblieben war, fand er sie gut. Noch zwei Behand-

lungen war der Patient gesund. (Kein Rücksatz.)

Herr Taub wurde befreit von Paroxysmen mit bestendigen Erfolgen,

den er mit drei Jahren später wieder bestätigte. (Kein Rücksatz.)

„Geschichte des Lebensmagnetismus und Hypnotismus“

ca. 40 Bogen stark, Legionformat, mit vielen Illustrationen und 30 Portraits.

12 Kr. zehnmal ab 1 Kr. Mark.

Ich bemerke, daß ich eigentlich wieder einige Patienten in Behandlung habe, bei denen ich die Einwirkung des Magnetismus den Augen sichtbar durch Ausdruck beweist, ohne daß der Patient von mir berührt wird. Es ist folche Einwirkung

die man auf die Augen eines Patienten einwirkt, wenn der Patient die „Trockene Radierung“ hervorgerufen werden (siehe Seite 24 meines Buches, V. Aufl.).

Empfangsstunden täglich von 10 bis 1 Uhr.

Besuche in der Stadt und nach auswärts früh von 7 bis 10 und Nachmittags von 2 Uhr ab.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom Fälligkeitstage, bez. von beigesetzten Terminen ab, werden an unserer Casse folgende Dividendenscheine, Coupons und ausgeloste Obligationen in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr spesenfrei bezahlt bez. angekauft:

- der Baumwollspinnerei Mittweida, Div.-Schein No. 13 mit M. 480.— und No. 5 mit M. 240.—,
 - Botany Worsted Mills in Passaic, Div.-Schein No. 19 mit M. 63.—,
 - Ellinger Kattun-Manufactur, Div.-Schein No. 27 mit M. 4.50,—,
 - Zuckerfabrik Glanzig, Div.-Schein No. 8 mit M. 54.—,
 - Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalts-Pfandbriefe (vom 15. September ab),
 - Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin, 4% Obligationen,
 - Altenburg Actienbrauerei, 4% Obligationen (von heute ab),
 - Altenburg 4% Stadt-Anleihe (von heute ab),
 - Baubank für die Residenzstadt Dresden, 3½% Obligationen,
 - Baumwollspinnerei Mittweida, 4½% Obligationen,
 - Buschtiehader Eisenbahn, 5% Silber-Prior. à fl. 3.75 zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
 - do. do. 4% Kronen-Anleihe, in Oesterr. Währung,
 - Buntweberei vorm. Herm. Wünsche in Ebersbach, 4½% Obligationen,
 - Deutschen Grundereditbank-(Gotha) Pfandbriefe (vom 15. September ab),
 - Frankfurter (a. M.) Hypothekenbank-Pfandbriefe (vom 15. September ab),
 - Freiberger 3½% Stadt-Anleihe,
 - Gera Jute-Spinnerei und Weberei zu Triebes, 4% Obligationen,
 - Gotthardbahn-Obligationen (von heute ab),
 - Karlshader 4% Stadt-Anleihe (von heute ab),
 - Leipziger Baumwollspinnerei, 4½% Obligationen,
 - Leipziger Vereinsbierbrauerei, 4% Obligationen (von heute ab),
 - Leipziger Wollkämmerei, 4% Obligationen,
 - Mansfeldschen Kupferschiefer banenden Gewerkschafts-Obligationen (vom 16. September ab),
 - Ostrau-Friedlander Eisenbahn-Prioritäten,
 - Prager Eisen-Industrie-Obligationen (zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
 - Römischen 4% Stadt-Anleihe
 - Rumänischen 5% amort. Rente
 - Russischer 4% consolidierte Anleihen
 - Schweizerischen Nordostbahn-Obligationen
 - Sebnitzer Papierfabrik, 4% Obligationen,
 - Societäts-Bräuerei Waldschlösschen zu Dresden, 4% Obligationen,
 - Süddeutschen Bodencreditbank-(München) Pfandbriefe (vom 15. September ab),
 - Südosterr. Lombard- und Central-Ital. Eisenbahn (Oesterr. Südbahn), 3% Prior. Serie X, à Fcs. 6.50 zum Pariser Cours,
 - Teplitz-Schönauer 3½% Stadt-Anleihe.
- Leipzig, den 23. September 1899.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

„Sebnitzer Papierfabrik Actien-Gesellschaft.“

Die ordentliche Generalversammlung vom 3. August dieses Jahres hat beschlossen, 100000 Aktien, auf welche eine Nachzahlung von M. 100.— pro Stück erfolgt ist, in Börsen-Aktien zum Nominalwerte von M. 200.— umzumwandeln.

Die Börsen-Aktien erhalten vom 1. April dieses Jahres ab aus dem Jahresentgelt eine Börsenzahlung von 6%, rückwirkender Börsenzahlung zu verrechnen ist. Der Betrag verbleibt des nächstfolgenden Jahres zur Nachzahlung im Jahre 1892 neuwertig Börsen-Aktien zu verrechnen ist.

Der Betrag verbleibt des nächstfolgenden Jahres zur Nachzahlung im gleichen Maße unter die Börsen-Aktien.

Im Falle der Liquidation erhalten nach Abzug der Schulden zunächst die Börsen-Aktien den vollen Nominalwert, sowie

eine noch verbleibende Überzahl wird unter die Börsen-Aktien und die Companie-Aktien nach Verhältnis ihrer Nominalwerte gleichmäßig verteilt.

Rückhalt dieser Börsen-Aktien handelsgerüchtig eingezogen werden ist, sofern wie bienniell diejenigen Aktien, welche vor diesem

Recht der Zugabung Gebrauch machen wollen, auf ihre Aktien mit Dividendenbogen in der Zeit vom 11. September bis

15. Oktober dieses Jahres abzutragen.

Eduard Rocks Nachfolger in Dresden

eingetragen und M. 100.— pro Aktie bar zu bezahlen.

Schnitz, den 5. September 1899.

Der Aufsichtsrath:

Der Vorstand:

Heymann.

Giro- und Depositen-Verkehr.

Auf beide Girozägen verzögern wir bis auf Weiteres

provisions- und spesenfrei

bei vereinbarten

1 täglicher Kündigung 3 %	
1 monatlicher do. 3½ %	pro anno.
3 do. 4 %	

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Zum Auf- und Verkauf von Wertpapieren, Geldsätzen und Wechseln erwischen unsere Vermittelung bei billiger Preisdifferenz. Ihnen besorgte Lombardgeschäfte, Incass und Ausstellung von Creditsbriefen für das In- und Ausland.

Einlösung sämtlicher Coupons.

Sächsische Bankgesellschaft

Quellmalz & Co.

Dresden-Alstadt, Leipzig, Dresden-Reutstadt,
Pragerstraße 20, I. Peterstraße 17. Am Markt 9.

Winderstein-Orchester.

Sonntag, den 1. October, Abends 7½ Uhr

Eröffnungs-Concert

in der Alberthalle des Krystall-Palastes.

Leitung: Herr Capellmeister Hans Winderstein.

Programm: Marche à Raines v. Albrecht von Beethoven. Ouvertüre Phidias von Massenet. Elegie von Wagner. Balalaika von Molinsko (zum 1. Mal). Hymne napoléon de Dubois (neu). Polonoise elegiaque von Nuszkowsky (neu). Capriccio italien von Tschalowsky. 2. Rhapsodie von Liszt.

Auftritte der neuen Solisten: Concertmeister Sema Pick-Steiner, Hugo Osdorff (Violoncell) und H. Maxnasek (Hörfe).

Eintritt: Mk. 1,50 — 1,00 — 0,75 — 0,50 — 0,30 — Datschabilliete.

Kaufhaus-Saal.

Sonnabend, den 7. October, 7½ Uhr Abends

Siloti-Concert.

Billets à 3, 2, 1 Mark bei Franz Jost, Musikalienhandlung, Peterssteinweg 1.

Alberthalle.

Montag, den 9. October, Abends pünktlich 7½ Uhr

I. Philharmonisches Concert.

Leitung: Hans Winderstein.

Solisten: Fräulein Leonore Jackson (Violine). Fräulein Therese Behr (Gesang).

Programm:

1) Jupiter-Symphonie von Mozart. 2) Gestänge m. Orch.: „In questa tomba“ von Beethoven. „Fer la gloria“ von Buonocini. 3) Violin-Congert von Brahms. 4) Einleitung zu „Die Kriegssage“ von Goldmark. Scherzo f. Orch. (op. 45) von Goldmark. (Beide z. 1. Mal in Leipzig). 5. Lieder mit Pianoforte: „Kreuzzug“ von Schubert. „Traum durch die Dämmerung“ von Rich. Strauss. Sapphoische Ode, „Schwesterlein, du Sonne schaust“, von Brahms. 6) Violin-Solo m. Orchestr. Abendstund von Schumann-Joschim. Ungarische Weisen von Ernst.

Abonnements können nicht mehr ausgegeben werden.

Karten à 4, 3, 2 und 1 Mk. sowie 50 Pf für Galerie-Stehpl. bei P. Pabst (9—12, 2—7).

Kaufhaus.

Mittwoch, den 25. October, Abends 7½ Uhr

Vocal-Quartett

der Damen

Jenny Gertrud Schmidt, Johanna Deutrich, Anna Lücke, Sophie Lücke

unter Mitwirkung des Herrn Professor Julius Klingel.

Karten à 4, 3 und 2 Mark bei C. A. Klemm (9—1, 3—7 Uhr).

Riedel-Verein 1899|1900

4 Abonnement-Concerete.

31. October: a capella-Concert (Solo: Dr. Briese-meister - Breslau).

22. November: Händel, Israel in Egypten

(Zum ersten Male in Chrysander's Einrichtung.)

(Solo: Fr. Minna Nast - Dresden, Frau Geller-Wolter - Berlin, Herr Emil Teuger - New York, Herr Wilhelm Ulrich - Leipzig).

14. März: Enrico Bossi, Das hohe Lied.

(Überhaupt erste Aufführung!)

Franz Liszt, Stücke aus „Christus“.

(Solo: Fr. Johann Dietz - Frankfurt.)

Anfang Mai: a capella-Concert.

Abonnements zu 12, 10 und 8 Mk täglich von 9—12 und 3—7 Uhr in der Hofmusikalienhandlung von Pabst, Neumarkt 25.

Die bisherigen Abonnenten werden er-sucht, die Erneuerung ihres Abonnements bis spätestens Sonnabend, den 7. October, bewirken zu wollen, da dann anderweitig über die Plätze verfügt wird.

Den Förderern des Vereins werden die Karten direkt zugestellt werden.

Bach-Verein.

Der Bach-Verein beabsichtigt in diesem Winterhalbjahr folgende Concerte zu veranstalten:

I. I. Concert in der Thomaskirche

am 9. December ds. Jhs.:

„Weihnachts-Oratorium“ von Bach.

II. Festconcert

aus Anlass des 25jährigen Bestehens des Vereins

in dem dazu geeignet überlassenen Saal des Kgl. Conservatoriums:

„Nun ist das Hell“, Cantata von Bach,

„Weihe der Nacht“, von H. v. Herzogenberg,

und — voraussichtlich — eine weihnachtliche Cantata von Bach.

III. 2. Concert in der Thomaskirche

Mitte Februar 1900:

„Actus tragicus“, von Bach, und

„Requiem“ von Mozart.

IV. 3. Concert: Ende April.

Anmeldungen zur aktiven oder inaktiven Mitgliedschaft oder zum Beitritt als Förderer des Vereins werden vom Vorsitzenden, Rechtsanwalt Dr. Aschütz, Katharinenstraße 3, der zu jeder weiteren Auskunft gern bereit ist, entgegengenommen.

Der Vorstand.

Hôtel de Prusse.

Dienstag, den 3. October, Abends 7½ Uhr präc.

Lieder-Abend

Martin Oberdörffer.

Karten à 3 und 2 Mk bei C. A. Klemm, Neumarkt.

Erstes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses

zu Leipzig

Donnerstag, den 12. October 1899.

Erster Theil.

Ouverture in Goethe's „Egmont“ von L. van Beethoven. Concert für Pianoforte von J. Brahms, vorgetragen von Horn Eugen d'Albert. Ouverture zur Oper „Die Ahnfrau“ von E. d'Albert. (Neu, zum 1. Mal.) Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Herrn d'Albert.

a. Nocturne (Idur, op. 9, No. 3) von F. Chopin. b. Sonate de Vienna No. 6 von Schubert-Liszt. c. Scherzo (No. 2 aus den „Vier Claviestücken“ op. 16 von E. d'Albert.

Zweiter Theil.

Symphonie (No. 4, D moll) von R. Schumann.

Concertstücke von Steinway & Sons in New-York und Hamburg.

Klasse 6½ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Im Interesse der Zuhörer ist das Betreten und Verlassen des Saales während der Aufführung der Musikstücke untersagt.

Der Preis der Eintrittskarten beträgt, einschließlich des Garderobegeldes, a. 5 Mk. b. 3 Mk 50 Pf für die Plätze No. 1 bis 10 unmittelbar vor dem Orchester, No. 822 bis 826 rechte und 828 bis 832 linke von Orchester, sowie für die Plätze No. 729 bis 734 in der letzten Reihe im Saale; c. 8 Mk für die Plätze No. 1017 bis 1080 an der Rückwand des Saales.

Verkauf der Eintrittskarten Vormittags von 10 bis 1. und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr; am Concerttage ab 7 Uhr.

Hauptprobe:

Mittwoch Vormittag 10½ Uhr. Elster für das zahlende Publikum nur vor der Grassstrasse aus, wo allein auch die Canace sich befindet; für die Inhaber von Freikarten nur durch das Hauptportal (Wilhelm Seifert-Strasse).

Mittwoch Vormittag von 9 Uhr ab ausschließlicher Verkauf von Eintrittskarten zur Hauptprobe.

Nächstes, 2. Abonnement-Concert:

Donnerstag, den 19. Oct. 1899.

Ouverture zu „Promethee“ von Goldmark. Violinconcerte in ungarischer Weise von Josephin, vorgetragen von Herrn Professor Hugo Heermann aus Frankfurt a. M. Ouverture zu „Figaro's Hochzeit“ von Mozart. Symphonie (No. 2, D dur) von Brahms. Die Gewandhaus-Concertdirektion.

Kaufhaus.

Freitag, den 6. October, Abends 7½ Uhr

Compositions-Abend

von Eyvind Alnäs

unter gütiger Mitwirkung von

Fräulein Gertrud Fritzsch, Fräulein Käthe Strangmann

und des Winderstein-Orchesters.

Programm:

Compositionen von Eyvind Alnäs:

1) Symphonie C moll. 2) Vier Claviestücke.

3) Fünf Lieder. 4) Variationen über ein Original-Thema für Orchester.

Karten à 3, 2 und 1 Mark bei C. A. Klemm, Neumarkt.

Rachlas-Auction.

Montag, den 2. October, Nachmittag

2½ Uhr, Nr. 10, Seifert-Strasse 20, die zu einem Raub gebrachten Sitten, Bettwäsche u. Watte, 1. Schreibet., 2. Tischl., 6. Nahrhähle, Spielzeug mit Schatz, 1. Kommode, 1. Schreibtisch, 1. Regal, 2. Uhren, 1. Kinderstr., Kleider, Hüte, Kleidung, Wäsche u. verschiedene Gegenstände öffentlich zur Versteigerung.

J. Richter, Sozialrichter u. Radikalrichter.

Möbel-Auction.

Montag, den 2. October, Nachmittag

2½ Uhr, Nr. 10, Seifert-Strasse 20, die zu einem Raub gebrachten Sitten, Bettwäsche u. Watte, 1. Schreibet., 2. Tischl., 6. Nahrhähle, Spielzeug mit Schatz, 1. Kommode, 1. Schreibtisch, 1. Regal, 2. Uhren, 1. Kinderstr., Kleider, Hüte, Kleidung, Wäsche u. verschiedene Gegenstände öffentlich zur Versteigerung.

J. Richter, Sozialrichter u. Radikalrichter.

Möbel-Auction.

Montag, Montag, 3 Uhr, Nr. 10, Seifert-

Strasse 20, die zu einem Raub gebrachten Sitten, Bettwäsche u. Watte, 1. Schreibet., 2. Tischl., 6. Nahrhähle, Spielzeug mit Schatz, 1. Kommode, 1. Schreibtisch, 1. Regal, 2. Uhren, 1. Kinderstr., Kleider, Hüte, Kleidung, Wäsche u. verschiedene Gegenstände öffentlich zur Versteigerung.

Fräulein, Sozialrichter u. Radikalrichter.

Möbel-Auction.

Montag, Montag, 3 Uhr, Nr. 10, Seifert-

Strasse 20, die zu einem Raub gebrachten Sitten, Bettwäsche u. Watte, 1. Schreibet., 2. Tischl., 6. Nahrhähle, Spielzeug mit Schatz, 1. Kommode, 1. Schreibtisch, 1. Regal, 2. Uhren, 1. Kinderstr., Kleider, Hüte, Kleidung, Wäsche u. verschiedene Gegenstände öffentlich zur Versteigerung.

Fräulein, Sozialrichter u. Radikalrichter.

Möbel-Auction.

Montag, Montag, 3 Uhr, Nr. 10, Seifert-

Strasse 20, die zu einem Raub gebrachten Sitten, Bettwäsche u. Watte, 1. Schreibet., 2. Tischl., 6. Nahrhähle, Spielzeug mit Schatz, 1. Kommode, 1. Schreibtisch, 1. Regal, 2. Uhren, 1. Kinderstr., Kleider, Hüte, Kleidung, Wäsche u. verschiedene Gegenstände öffentlich zur Versteigerung.

Fräulein, Sozialrichter u. Radikalrichter.

Möbel-Auction.

Montag, Montag, 3 Uhr, Nr. 10, Seifert-

Strasse 20, die zu einem Raub gebrachten Sitten, Bettwäsche u. Watte, 1. Schreibet., 2. Tischl., 6. Nahrhähle, Spielzeug mit Schatz, 1. Kommode, 1. Schreibtisch, 1. Regal, 2. Uhren, 1. Kinderstr., Kleider, Hüte, Kleidung, Wäsche u. verschiedene Gegenstände öffentlich zur Versteigerung.

Fräulein, Sozialrichter u. Radikalrichter.

Möbel-Auction.

Montag, Montag, 3 Uhr, Nr. 10, Seifert-

Strasse 20, die zu einem Raub gebrachten Sitten, Bettwäsche u. Watte, 1. Schreibet., 2. Tischl., 6. Nahrhähle, Spielzeug mit Schatz, 1. Kommode, 1. Schreibtisch, 1. Regal, 2. Uhren, 1. Kinderstr., Kleider, Hüte, Kleidung, Wäsche u. verschiedene Gegenstände öffentlich zur Versteigerung.

Fräulein, Sozialrichter u. Radikalrichter.

Möbel-Auction.

Montag, Montag, 3 Uhr, Nr. 10, Seifert-

Strasse 20, die zu einem Raub gebrachten Sitten, Bettwäsche u. Watte, 1. Schreibet., 2. Tischl., 6. Nahrhähle, Spielzeug mit Schatz, 1. Kommode, 1. Schreibtisch, 1. Regal, 2. Uhren, 1. Kinderstr., Kleider, Hüte, Kleidung, Wäsche u. verschiedene Gegenstände öffentlich zur Versteigerung.

Montag, 16.-18. October Ziehung

Loose à 1 Mark in den durch Plakat kenntlichen Verkaufsstellen,

der Lotterie zum Besten des Christlichen Vereins junger Männer zu Leipzig
5000 Gewinne i. W. von Mk. 25,000.

1. Eine Wohn- und Schlafzimmersiedlung i. B. von A. 2000.
2. Eine Saloneinrichtung mit Büchern-Büro im B. von A. 1500. 3. Eine
Verrenzumherrenrichtung i. B. v. A. 1000. 4. Eine Küchenrichtung i. B. v. A. 500 u.

sowie durch das General-Debit: Louis Lösch, Katharinenstrasse 14 und Königsplatz 7.

Loos 1 Mark.

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt

Gegründet 1838. Sitz Berlin. Vermögen: Deutsches Staatsausführung. In Berlin. 100 Millionen Mark. Versicherung auf soziet begüterten und aufgeholzten Renten mit Gewinnbeteiligung zur Schöpfung des Erbbaus und Altersversorgung. Kapitalversicherung auf den Erbbaus. Geschäftspolizei und Auskunft bei: Julius Melssner in Leipzig, Postamtstr. 12, I. — Franz Dreselius in Dresden, Marienstr. 42.

Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Wir haben mit dem heutigen Tage den Sitz unserer General-Vertretung für das Königreich Sachsen nach Dresden-U. 10, Terrassenufer 24, verlegt und deren Vertretung Herzl Ahlhelm übertragen. Zur Leitung u. Management ist von uns eine neue General-Agentur errichtet u. den Herren Uhlmann & Co., Leipzig, Nordstraße 12, Fernr. 4272, übertragen werden.

Hamburg, den 1. Oktober 1899.

Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Der General-Direktor: Pergen.

Wernigerode-Harz

Sanatorium „Salzbergthal“.

Cur- und Wasserkuranstalt für Nervenkranken, Blutarme, Rekonvalescenten. Bäder, Elektricität, Bewegungstherapie. Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Prospekte durch Dr. Guttmann, Spec.-Arzt für Nervenkrankheiten.

Meran.

Pension Lanner, Meranerhof Allee

2 Minuten vom Kurhaus entfernt in Gütern gelagert. Vorzügliche Versorgung. Pension je nach Zimmer 4—6 Mark. Beste Aussicht ins

Ig. Müller.

Seit 65 Jahren im Gebrauch und best bewährt.

Sommersprossen,

die kleinen jungen Schönheitsfeinde a. 60,- A. 120,- von Carl Kreller, Müller, Nürnberg, rote, röthe und grünliche, dabei passend unverblümt. Otto Melssner & Co., Nürnberg.

Schwerhörige

und Taube können auf d. Behandlungen d. Raubes das Gehör erneut. Keine Zusammen-Schmettermethode, die gewöhnliche Umgangsmethode wird gelehrt. Hörehe ist entbehrlich. Schwerhörige können zunächst verschlossen aus Martin Hellmuth. Der neue Raub beginnt am 5. October. Anmeldung bis dahin erbeten.

Friedrich u. Julius Müller-Walle, Timmendorfer Str. 9, I. (nur für Thomating 1).

Sensationelle Erfindung für Schwer- und Schwachhörige.

Hörrohr Miniature

Gleichzeitig gekrönt „Lilliput“ Gleichzeitig gekrönt von H. Frensdorff & Co., Hamburg. Der unschätzbar pr. Paar A. 4,- pr. Stück A. 2,- Nachnahme Porto und Versandgebühr 50,- A. extra. Das Hörrohr erleichtert den Schwerhörigen das Hören in Konzerten, Gesellschaften, Theatern u. ganz bedeutend. Auch für die Schwachen von großer Ranghöhe, indem es nicht zöllig ist, so laut mit den Schwachen zu reden. Für das beiden Ohren Schwerhörige ist ein Paar Hörrohr erforderlich. Kosten für Dienstjenste, die am Telefon läuft reicht, von durchsichtiger Wirkung. — Michael Schmidlin, 3. B. Hörehe passiert. pr. Stück 50,- General-Depot für Leipzig und Umgegend Oscar Prehn, Zur Flora, Grimmaische Straße 15, Filiale Petersstraße 12.

Hiernach erlaubt ich mir eingehend anzugeben, daß ich mich als

Fussoperatorin

am bisherigen Platz abgesessen habe, nochdem ich mich in der Fußpflege, besonders in der Behandlung von Hüdernungen, Prostatale, eingewohnten Regel und Warzen nach Marianne Grimm'scher Methode aufgebildet habe.

Weine Wehnen befindet sich von heute an

Thomasing 3e, pr. (Qurgenstein's Garten).

Frau verw. Dr. med. Grössel.

Nur durch Aufklärung

kennen die Geschlechtskrankheiten unschädlich gemacht werden. Viele Aufklärung erhalten meine Schriften, von denen bis jetzt erschienen sind: 1) Die Syphilis und die mit ihr verbundenen Geschlechtskrankheiten (18 Seiten), als Doppelbrief frei und unauffällig, ohne Angabe des Absenders, versendet A. 120,- 2) „Zwei Belehrungen aus der Sprechstunde“, jede zum Preis von 50,- A., ebenso wie 1) veransetzt. Meine Schriften enthalten, was nötig, auch die Verschreibungen (Recepte) darunter, dass sie in jeder Apotheke bereitstehen können; es sind ärztliche Bezeichnungen (Consilientia) im vollen Sinne des Wortes; diese Bezeichnungen sollen und werden, was auch nicht in allen, so doch in den meisten Fällen zur Heilung ohne weitere ärztliche Verordnung ausreichen. Diese drei Schriften sind alle zusammen oder jede einzeln durch mich zu bestellen. Briefe an mich werden nur durch mich allein erhoben, die Adressen durch mich allein geschrieben.

Dr. med. J. Schwarzkopf,

Leipzig, Windmühlenstr. 18, I.

Zustellstr. 2. Wattenfabrik Zustellstr. 2.

Bernhardstr. 4847. entweder zu billigen Preisen sämtliche Confectionswatten in Teile ca. 110/70 cm. und Rollenwatten von 24 m Länge und 50-80 cm Breite, sowie Verband- und Gichtwatten.

Hijouterewatten in rosa, blau und crème.

Bitte geben zu sagen auf Bernhardstr. 2.

Arthur Möller aus Zustellstr. 7. Gegründet 1890.

Leipziger Luxus-Fuhrwesen

gegr. 1878

Bernhardstr. 3071 nach Marktstrasse 16.

4130 nach Sternwartestrasse 35/37.

A. Reiche born. Gustav Schulze, Leipzig. Contore: Marktstrasse 16. Sternwartestrasse 35/37, Hof 1. Stellungen: Gödstraße 22 und Ritterstraße 80.

Sächsische Bank zu Dresden.

Wir haben für uns und unsere Filialen den Zinsfuß, zu welchem wir Wechsel auf unsere eigenen Bankpläne und unsere Parib-Pläne, sowie auf sämtliche Reichsbankpläne und Bayerischen Bankpläne discontieren, auf 5½% und den Lombard-Zinsfuß auf 6½% festgestellt.

Dresden, den 30. September 1899.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direction.

Beste aller 3 Mark-Lotterien * Auf 10 Loose ein Gewinn!

Unter Hohen Protektorale Sr. Königl. Hoheit des Herzogs Alfred v. Sachsen-Coburg-Gotha.

Königsberger Geld-Lotterie

für Restaurierung der Liebfrauenkirche zu Königsberg (Franken).

80 000 Loose, 8000 Geldgewinne (ohne Abzug)

150000 M.

Hauptgewinne av. Mark 75 000, 50 000, 25 000, 10 000, 5000 etc.

Zwei Ziehungen am 7. October u. 14. Dezember 1899.

Für beide Ziehungen gültig Original-Loose u. M. 3.30, Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfehlen

Carl Heintze, General-Debit, Gotha

und die durch Plakate kennlichen Handlungen.

Loose werden auch unter Festnahme veräußert.

Auch zu haben bei Felix Fleiss, Königl. Sächs. Lott.-Coll., Leipzig, Inselstr. 11.

Stutter Erde

bringt Reinhold's selbstzählte Reisezeitung beim Rabbiner. Probenummern gratis und franco durch jede Buchhandlung oder vom Verlag W. Spemann in Berlin.

Erholungsfuhrende finden in einem herrlichen Walde gelegene Logis- und Kurhaus, Rada, S.A. freundliche Aufnahme und gute Verpflegung.

3,75 A. volle Preise.

Bei Dresig 3 Stunden per Bahn.

Physikal.-diätetische Heilanstalt

von Dr. med. Baudler

General-Debit, Arnstadt.

Arnstadt i. Thür.

Seitdem am 1. 1. 1900 eingetragen.

Von 5. October an wohne ich

Salomonstraße 3, I.

Prof. Dr. med. Barth.

Dr. Carstens

Salomonstraße 11, I. Et.

von der Reise zurück.

Dr. med. R. Hahn

Plauenstr. Straße 32,

von der Reise zurück.

Am 2. October beginnt der Winterbetrieb

meiner Ankunft.

Damenzeit: 10—12 und 3—5 Uhr.

Herrenzeit: 8—10, 12—1, 5—7½ Uhr.

Sanitätsrat Dr. Ramdohr.

Empfang: 9—11 Uhr.

Kunstl. Zahne

1. Coll. a. Kunstl. Zahne.

G. H. Klemm, Bleichstr. 10.

Paul Rech, Straße 26.

Nähe Universitäts-, neuer Zweck-Märkte.

Telephon: Filiale: Görlitz.

Görlitz, Leipziger Straße 6, I.

Otto Kleider

Kunstl. Zahne

„Plomben aller Art“

Schmerzlose Operation

Zahnkünstler

Arth. Stolper

Grimmstraße 4.

Spezial-Kost.

Dr. Meyer

Berlin, 2. 1. Treppe.

billig! Schlechteste, Haut- u. Frauenkrankheiten, sowie Manneskrankheiten nach langem, bewährter Methode, bei frühen Fällen in 3—4 Tagen, veralt. und verschw. Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit.

Wiederholung möglich. Preise: 11½—2½.—5½.—7½.—Räume, auch Sonntags.

Auslandsreise geeigneter und gleichwertig.

R. Neugebauer

ab 1. 1. 1900.

Homöopathie u. Naturheilmethode

über an Dr. Willm. Schwabe's Bozilini.

billig! 1. lang. Erf. groß. Bozilini-

str. 2. Blech. Herren, Wagen, Tiere, Haustiere, Knecht, Vieh.

Waren, Dienstleistungen, Dienstleistungen.

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 500, Sonntag, 1. October 1899.

Siebenter

Internationaler Geographen-Congres.

E. Berlin, 29. September. Am heutigen Mittag fand die zweite allgemeine Sitzung statt, den Vorsitz führt ordnendes Herr Freiherr v. Richthofen, welcher für heute als Vorsitzender die Herren General Gresham (Washington) und das Mitglied der Pariser Akademie Gundlach berufen hatte. Um 10 Uhr begannen die größtenteils Verhandlungen damit, daß für das "Internationale-Bureau" des letzten geographischen Kongresses, der 1886 in London abgehalten wurde, Sir Clement Markham einen Bericht erhielt über die in London geführten Debatten und deren Ergebnis. Hierzu ergänzte eine größere Anzahl von Rednern zur Belebung, welche zur Vorberatung ihres in den Abgeordneten, heißt in den Gruppensitzungen eingesetzten wurden und in einer höheren allgemeinen Sitzung den weiteren Verhandlung des Sekretariats internationalen Geographen-Kongresses unterteilt werden sollen. Bereits seit und seit der nächsten Versammlung kam eine Anregung zur Sprache, den Kongreß den beiden Amerikas zu verlegen, doch ist noch nichts entschieden worden.

Stück vor befohlen worden, den Kongreß aller 5 Jahre abzuhalten, doch ist dieser Sachverhalt nicht eingehalten worden (1881 Brüssel, 1889 Paris, 1890 London, 1893 Berlin) und wird jetzt etwa 1903 oder 1904 dafür in Russland genommen.

Noch Schluß der gesetzlichen Verhandlungen wurde sofort mit Abhaltung der angestammten Debatte begonnen, nachdem das von Sr. Minister des Auswärtigen eingesetzte Consideranztelegramm verlesen worden war.

Sir Clement Markham (London) legt die Sicht dar, welche die geplante ethnische Expedition verfolgen soll, während er die Ergebnisse der bisherigen Fortbewegungen im Südpolargebiet, welches er in 4 Abschnitte gelegt, ausführlich mit Berücksichtigung von Verhandlungen erläutert hat. Er schließt seine interessanten Ausführungen über die Sicht und Ablauf der Expedition mit dem Wunsche, daß auch unverzüglich Fortschreibung sich vereinigt mit den von der Weltstadt gepflegten anstaltlichen Forderungen zu einem wohldienlichen Ende des Friedens, des Zugangs allese von der ganzen Menschheit der beiden Nationen.

Am Nachmittag hieran besprach Prof. Dr. Erich von Drygalski (Berlin), Plan und Aufgaben der seitlichen Südpolar-Expedition und ihrer Zusammenarbeit mit der englischen. Auch er fügt und, was bisher an Fortbewegungen im Südlichen Gebiet vorgenommen und erzielt worden ist und welche Fortbewegungen zur Durchführung der deutschen Expedition bereits getroffen werden. Er erinnert das Programm, welches die Regierung in Gemeinschaft mit dem dazu berufenen wissenschaftlichen Komitee aufgestellt hat. Es wird ein Schiff sehr gut ausgerüstet und auf das Beste ausgerichtet werden; es soll Volltreffer sein und nur schwere Waffen erhalten; 5 Geschütze und 5 Schiffssäcke mit 17 Mann sollen die Beladung bilden. Die Männer der ausgesuchten Seelen werden gewann, die Offiziere sollen die Reisezeit der Reisen möglichst unterscheiden. Als Nebenziel sollen die geplanten Expeditionen sind zu unterscheiden die Arbeit auf der Fahrt und die auf den Stationen; in schwerer Belebung soll eine Ergänzung der Valdovia-Expedition in Russland genommen, während ein Jahr auf diese noch nicht genau zu bestimmenden Stationen Verhandlungen vorgenommen werden sollen, wobei die zu folgenden Aufgaben sehr bedacht werden. Die Tiefseebeobachtung soll sich nicht über 1000 m ausdehnen, um den Apparate nicht zu anstrengend zu gestalten, dagegen ein Gesellschaft von 500 m Tiefe beobachtet werden, was es erfordert, daß nicht nur die deutsche Expedition mit der englischen zusammenarbeiten, sondern auch entsprechende Verhandlungen nach dem Südpolgebiets ange stellt werden. Im Nachdruck auf seine Ausführungen rief er jedoch Antrag an den Geographen-Congress, betreffend die internationale Kooperation der der Erforschung des Südpolgebiets:

Der Kongreß nimmt von der für die Erforschung des Südpolgebiets in den erzielten Berichten vorgelegten Arbeitsverteilung Kenntnis und stellt die Einigung, daß höchstens eine gemeinsame Studie für die internationale Kooperation bei den physikalisch-geographischen, geologischen, geophysikalischen und biologischen Gruppen geplant ist, für die meteorologisch-magnetischen Arbeiten erhält der Kongreß näherer Verhandlungen für mindestens und erneut dazu eine internationale Commission, deren Aufgabe ist:

- 1) den Umfang und die Fortschritte mit der magnetisch-meteorologischen Arbeiten der Expeditionen, welche zu erledigen;
- 2) die Organisation gleichzeitiger und korrespondierender Beobachtungen an geeigneten Orten außerhalb des Südpolgebiets zu ermitteln.

Der Herr Besitzer spricht keine Bedenke aus über das Fortgang der von den letzten Geographen-Congress angebrachte förmliche Fortbewegung und gibt Prof. Roscoe einige Befreiungen zu den beiden Vorträgen, wobei er für Wiederholung von Dingen bei der Expedition und für die Wahl eines möglichst starken Schiffes eintritt und deutsches empfiehlt, lieber möglichst weit in das Innere und nach dem Pol vorzudringen, als große Rundreisen um den französischen Antarktis gebraucht zu haben. Prof. Gordan (Glasgow) empfiehlt die Aufnahme der Erdbeobachtung als Aufgabe der Expedition. Nach einer weiteren kurzen Ausrede gelangte der bestehend ausgleichende Antrag einstimmig zur Abstimmung, woselbst eine lange Abstimmung die Verhandlungen unterbrach.

Allgemeiner Turnverein zu Leipzig.

Wie aus den Jura-Teilnahmen zu erscheint, findet die diesjährige Herbstfahrt bis Allgemeinen Turnverein zu Leipzig Samstag, den 8. October v. 3. statt. Die Fahrt erfolgt früh 7 Uhr 35 Min. vom Dreikönig. Bahnhof. Gefahren wird bis Stolzen Dahlen, woselbst der Eindrücke March angetreten wird. Im Gasthaus "Zur grünen Tonne" am Markt in

Dahlen wird die hoffähige Heimfahrt abgehalten, dann geht es auf der schönen sogenannten Holzstraße des ausgedehnten Waldes entgegen und in diesen weiter an der Hospitalstraße vorbei nach dem amaltheim im Walde gelegenen Dorf Lauta, welches im Gethsemane zur "Deutschen Seite" Gethsemane heißt und zu dem amaltheim im Walde gelegenen Schloss Belgers. Im Schlossgarten steht ein auf der Höhe gelegem, wird die Mittagszeit abgehalten und ist daselbst für gute Bewirtung auf See gelegt. Turnplatz und Elternsiedlung dienen den Freilichtübungen und deren Erziehung. Hierzu ergänzt eine größere Anzahl von Kindern zur Belebung, welche zur Vorberatung ihres in den Gruppensitzungen eingesetzten werden und in einer höheren allgemeinen Sitzung den weiteren Verhandlung des Sekretariats internationalen Geographen-Kongresses unterteilt werden sollen. Bereits seit und seit der nächsten Versammlung kam eine Anregung zur Sprache, den Kongreß den beiden Amerikas zu verlegen, doch ist noch nichts entschieden worden.

Stück vor befohlen worden, den Kongreß aller 5 Jahre abzuhalten, doch ist dieser Sachverhalt nicht eingehalten worden (1881 Brüssel, 1889 Paris, 1890 London, 1893 Berlin) und wird jetzt etwa 1903 oder 1904 dafür in Russland genommen.

Noch Schluß der gesetzlichen Verhandlungen wurde sofort mit Abhaltung der angestammten Debatte begonnen, nachdem das von Sr. Minister des Auswärtigen eingesetzte Consideranztelegramm verlesen worden war.

Sir Clement Markham (London) legt die Sicht dar, welche die geplante ethnische Expedition verfolgen soll, während er die Ergebnisse der bisherigen Fortbewegungen im Südpolargebiet, welches er in 4 Abschnitte gelegt, ausführlich mit Berücksichtigung von Verhandlungen erläutert hat. Er schließt seine interessanten Ausführungen über die Sicht und Ablauf der Expedition mit dem Wunsche, daß auch unverzüglich Fortschreibung sich vereinigt mit den von der Weltstadt gepflegten anstaltlichen Forderungen zu einem wohldienlichen Ende des Friedens, des Zugangs allese von der ganzen Menschheit der beiden Nationen.

Am Nachmittag hieran besprach Prof. Dr. Erich von Drygalski (Berlin), Plan und Aufgaben der seitlichen Südpolar-Expedition und ihrer Zusammenarbeit mit der englischen. Auch er fügt und, was bisher an Fortbewegungen im Südlichen Gebiet vorgenommen und erzielt worden ist und welche Fortbewegungen zur Durchführung der deutschen Expedition bereits getroffen werden. Er erinnert das Programm, welches die Regierung in Gemeinschaft mit dem dazu berufenen wissenschaftlichen Komitee aufgestellt hat. Es wird ein Schiff sehr gut ausgerüstet und auf das Beste ausgerichtet werden; es soll Volltreffer sein und nur schwere Waffen erhalten; 5 Geschütze und 5 Schiffssäcke mit 17 Mann sollen die Beladung bilden. Die Männer der ausgesuchten Seelen werden gewann, die Offiziere sollen die Reisezeit der Reisen möglichst unterscheiden. Als Nebenziel sollen die geplanten Expeditionen sind zu unterscheiden die Arbeit auf der Fahrt und die auf den Stationen; in schwerer Belebung soll eine Ergänzung der Valdovia-Expedition in Russland genommen, während ein Jahr auf diese noch nicht genau zu bestimmenden Stationen Verhandlungen vorgenommen werden sollen, wobei die zu folgenden Aufgaben sehr bedacht werden. Die Tiefseebeobachtung soll sich nicht über 1000 m ausdehnen, um den Apparate nicht zu anstrengend zu gestalten, dagegen ein Gesellschaft von 500 m Tiefe beobachtet werden, was es erfordert, daß nicht nur die deutsche Expedition mit der englischen zusammenarbeiten, sondern auch entsprechende Verhandlungen nach dem Südpolgebiets ange stellt werden. Im Nachdruck auf seine Ausführungen rief er jedoch Antrag an den Geographen-Congress, betreffend die internationale Kooperation der der Erforschung des Südpolgebiets:

Der Kongreß nimmt von der für die Erforschung des Südpolgebiets in den erzielten Berichten vorgelegten Arbeitsverteilung Kenntnis und stellt die Einigung, daß höchstens eine gemeinsame Studie für die internationale Kooperation bei den physikalisch-geographischen, geologischen, geophysikalischen und biologischen Gruppen geplant ist, für die meteorologisch-magnetischen Arbeiten erhält der Kongreß näherer Verhandlungen für mindestens und erneut dazu eine internationale Commission, deren Aufgabe ist:

- 1) den Umfang und die Fortschritte mit der magnetisch-meteorologischen Arbeiten der Expeditionen, welche zu erledigen;
- 2) die Organisation gleichzeitiger und korrespondierender Beobachtungen an geeigneten Orten außerhalb des Südpolgebiets zu ermitteln.

Der Herr Besitzer spricht keine Bedenke aus über das Fortgang der von den letzten Geographen-Congress angebrachte förmliche Fortbewegung und gibt Prof. Roscoe einige Befreiungen zu den beiden Vorträgen, wobei er für Wiederholung von Dingen bei der Expedition und für die Wahl eines möglichst starken Schiffes eintritt und deutsches empfiehlt, lieber möglichst weit in das Innere und nach dem Pol vorzudringen, als große Rundreisen um den französischen Antarktis gebraucht zu haben. Prof. Gordan (Glasgow) empfiehlt die Aufnahme der Erdbeobachtung als Aufgabe der Expedition. Nach einer weiteren kurzen Ausrede gelangte der bestehend ausgleichende Antrag einstimmig zur Abstimmung, woselbst eine lange Abstimmung die Verhandlungen unterbrach.

Stück vor befohlen worden, den Kongreß aller 5 Jahre abzuhalten, doch ist dieser Sachverhalt nicht eingehalten worden (1881 Brüssel, 1889 Paris, 1890 London, 1893 Berlin) und wird jetzt etwa 1903 oder 1904 dafür in Russland genommen.

Noch Schluß der gesetzlichen Verhandlungen wurde sofort mit Abhaltung der angestammten Debatte begonnen, nachdem das von Sr. Minister des Auswärtigen eingesetzte Consideranztelegramm verlesen worden war.

Sir Clement Markham (London) legt die Sicht dar, welche die geplante ethnische Expedition verfolgen soll, während er die Ergebnisse der bisherigen Fortbewegungen im Südpolargebiet, welches er in 4 Abschnitte gelegt, ausführlich mit Berücksichtigung von Verhandlungen erläutert hat. Er schließt seine interessanten Ausführungen über die Sicht und Ablauf der Expedition mit dem Wunsche, daß auch unverzüglich Fortschreibung sich vereinigt mit den von der Weltstadt gepflegten anstaltlichen Forderungen zu einem wohldienlichen Ende des Friedens, des Zugangs allese von der ganzen Menschheit der beiden Nationen.

Am Nachmittag hieran besprach Prof. Dr. Erich von Drygalski (Berlin), Plan und Aufgaben der seitlichen Südpolar-Expedition und ihrer Zusammenarbeit mit der englischen. Auch er fügt und, was bisher an Fortbewegungen im Südlichen Gebiet vorgenommen und erzielt worden ist und welche Fortbewegungen zur Durchführung der deutschen Expedition bereits getroffen werden. Er erinnert das Programm, welches die Regierung in Gemeinschaft mit dem dazu berufenen wissenschaftlichen Komitee aufgestellt hat. Es wird ein Schiff sehr gut ausgerüstet und auf das Beste ausgerichtet werden; es soll Volltreffer sein und nur schwere Waffen erhalten; 5 Geschütze und 5 Schiffssäcke mit 17 Mann sollen die Beladung bilden. Die Männer der ausgesuchten Seelen werden gewann, die Offiziere sollen die Reisezeit der Reisen möglichst unterscheiden. Als Nebenziel sollen die geplanten Expeditionen sind zu unterscheiden die Arbeit auf der Fahrt und die auf den Stationen; in schwerer Belebung soll eine Ergänzung der Valdovia-Expedition in Russland genommen, während ein Jahr auf diese noch nicht genau zu bestimmenden Stationen Verhandlungen vorgenommen werden sollen, wobei die zu folgenden Aufgaben sehr bedacht werden. Die Tiefseebeobachtung soll sich nicht über 1000 m ausdehnen, um den Apparate nicht zu anstrengend zu gestalten, dagegen ein Gesellschaft von 500 m Tiefe beobachtet werden, was es erfordert, daß nicht nur die deutsche Expedition mit der englischen zusammenarbeiten, sondern auch entsprechende Verhandlungen nach dem Südpolgebiets ange stellt werden. Im Nachdruck auf seine Ausführungen rief er jedoch Antrag an den Geographen-Congress, betreffend die internationale Kooperation der der Erforschung des Südpolgebiets:

Der Kongreß nimmt von der für die Erforschung des Südpolgebiets in den erzielten Berichten vorgelegten Arbeitsverteilung Kenntnis und stellt die Einigung, daß höchstens eine gemeinsame Studie für die internationale Kooperation bei den physikalisch-geographischen, geologischen, geophysikalischen und biologischen Gruppen geplant ist, für die meteorologisch-magnetischen Arbeiten erhält der Kongreß näherer Verhandlungen für mindestens und erneut dazu eine internationale Commission, deren Aufgabe ist:

- 1) den Umfang und die Fortschritte mit der magnetisch-meteorologischen Arbeiten der Expeditionen, welche zu erledigen;
- 2) die Organisation gleichzeitiger und korrespondierender Beobachtungen an geeigneten Orten außerhalb des Südpolgebiets zu ermitteln.

Der Herr Besitzer spricht keine Bedenke aus über das Fortgang der von den letzten Geographen-Congress angebrachte förmliche Fortbewegung und gibt Prof. Roscoe einige Befreiungen zu den beiden Vorträgen, wobei er für Wiederholung von Dingen bei der Expedition und für die Wahl eines möglichst starken Schiffes eintritt und deutsches empfiehlt, lieber möglichst weit in das Innere und nach dem Pol vorzudringen, als große Rundreisen um den französischen Antarktis gebraucht zu haben. Prof. Gordan (Glasgow) empfiehlt die Aufnahme der Erdbeobachtung als Aufgabe der Expedition. Nach einer weiteren kurzen Ausrede gelangte der bestehend ausgleichende Antrag einstimmig zur Abstimmung, woselbst eine lange Abstimmung die Verhandlungen unterbrach.

Stück vor befohlen worden, den Kongreß aller 5 Jahre abzuhalten, doch ist dieser Sachverhalt nicht eingehalten worden (1881 Brüssel, 1889 Paris, 1890 London, 1893 Berlin) und wird jetzt etwa 1903 oder 1904 dafür in Russland genommen.

Noch Schluß der gesetzlichen Verhandlungen wurde sofort mit Abhaltung der angestammten Debatte begonnen, nachdem das von Sr. Minister des Auswärtigen eingesetzte Consideranztelegramm verlesen worden war.

Sir Clement Markham (London) legt die Sicht dar, welche die geplante ethnische Expedition verfolgen soll, während er die Ergebnisse der bisherigen Fortbewegungen im Südpolargebiet, welches er in 4 Abschnitte gelegt, ausführlich mit Berücksichtigung von Verhandlungen erläutert hat. Er schließt seine interessanten Ausführungen über die Sicht und Ablauf der Expedition mit dem Wunsche, daß auch unverzüglich Fortschreibung sich vereinigt mit den von der Weltstadt gepflegten anstaltlichen Forderungen zu einem wohldienlichen Ende des Friedens, des Zugangs allese von der ganzen Menschheit der beiden Nationen.

Am Nachmittag hieran besprach Prof. Dr. Erich von Drygalski (Berlin), Plan und Aufgaben der seitlichen Südpolar-Expedition und ihrer Zusammenarbeit mit der englischen. Auch er fügt und, was bisher an Fortbewegungen im Südlichen Gebiet vorgenommen und erzielt worden ist und welche Fortbewegungen zur Durchführung der deutschen Expedition bereits getroffen werden. Er erinnert das Programm, welches die Regierung in Gemeinschaft mit dem dazu berufenen wissenschaftlichen Komitee aufgestellt hat. Es wird ein Schiff sehr gut ausgerüstet und auf das Beste ausgerichtet werden; es soll Volltreffer sein und nur schwere Waffen erhalten; 5 Geschütze und 5 Schiffssäcke mit 17 Mann sollen die Beladung bilden. Die Männer der ausgesuchten Seelen werden gewann, die Offiziere sollen die Reisezeit der Reisen möglichst unterscheiden. Als Nebenziel sollen die geplanten Expeditionen sind zu unterscheiden die Arbeit auf der Fahrt und die auf den Stationen; in schwerer Belebung soll eine Ergänzung der Valdovia-Expedition in Russland genommen, während ein Jahr auf diese noch nicht genau zu bestimmenden Stationen Verhandlungen vorgenommen werden sollen, wobei die zu folgenden Aufgaben sehr bedacht werden. Die Tiefseebeobachtung soll sich nicht über 1000 m ausdehnen, um den Apparate nicht zu anstrengend zu gestalten, dagegen ein Gesellschaft von 500 m Tiefe beobachtet werden, was es erfordert, daß nicht nur die deutsche Expedition mit der englischen zusammenarbeiten, sondern auch entsprechende Verhandlungen nach dem Südpolgebiets ange stellt werden. Im Nachdruck auf seine Ausführungen rief er jedoch Antrag an den Geographen-Congress, betreffend die internationale Kooperation der der Erforschung des Südpolgebiets:

Der Kongreß nimmt von der für die Erforschung des Südpolgebiets in den erzielten Berichten vorgelegten Arbeitsverteilung Kenntnis und stellt die Einigung, daß höchstens eine gemeinsame Studie für die internationale Kooperation bei den physikalisch-geographischen, geologischen, geophysikalischen und biologischen Gruppen geplant ist, für die meteorologisch-magnetischen Arbeiten erhält der Kongreß näherer Verhandlungen für mindestens und erneut dazu eine internationale Commission, deren Aufgabe ist:

- 1) den Umfang und die Fortschritte mit der magnetisch-meteorologischen Arbeiten der Expeditionen, welche zu erledigen;
- 2) die Organisation gleichzeitiger und korrespondierender Beobachtungen an geeigneten Orten außerhalb des Südpolgebiets zu ermitteln.

Der Herr Besitzer spricht keine Bedenke aus über das Fortgang der von den letzten Geographen-Congress angebrachte förmliche Fortbewegung und gibt Prof. Roscoe einige Befreiungen zu den beiden Vorträgen, wobei er für Wiederholung von Dingen bei der Expedition und für die Wahl eines möglichst starken Schiffes eintritt und deutsches empfiehlt, lieber möglichst weit in das Innere und nach dem Pol vorzudringen, als große Rundreisen um den französischen Antarktis gebraucht zu haben. Prof. Gordan (Glasgow) empfiehlt die Aufnahme der Erdbeobachtung als Aufgabe der Expedition. Nach einer weiteren kurzen Ausrede gelangte der bestehend ausgleichende Antrag einstimmig zur Abstimmung, woselbst eine lange Abstimmung die Verhandlungen unterbrach.

Stück vor befohlen worden, den Kongreß aller 5 Jahre abzuhalten, doch ist dieser Sachverhalt nicht eingehalten worden (1881 Brüssel, 1889 Paris, 1890 London, 1893 Berlin) und wird jetzt etwa 1903 oder 1904 dafür in Russland genommen.

Noch Schluß der gesetzlichen Verhandlungen wurde sofort mit Abhaltung der angestammten Debatte begonnen, nachdem das von Sr. Minister des Auswärtigen eingesetzte Consideranztelegramm verlesen worden war.

Sir Clement Markham (London) legt die Sicht dar, welche die geplante ethnische Expedition verfolgen soll, während er die Ergebnisse der bisherigen Fortbewegungen im Südpolargebiet, welches er in 4 Abschnitte gelegt, ausführlich mit Berücksichtigung von Verhandlungen erläutert hat. Er schließt seine interessanten Ausführungen über die Sicht und Ablauf der Expedition mit dem Wunsche, daß auch unverzüglich Fortschreibung sich vereinigt mit den von der Weltstadt gepflegten anstaltlichen Forderungen zu einem wohldienlichen Ende des Friedens, des Zugangs allese von der ganzen Menschheit der beiden Nationen.

Am Nachmittag hieran besprach Prof. Dr. Erich von Drygalski (Berlin), Plan und Aufgaben der seitlichen Südpolar-Expedition und ihrer Zusammenarbeit mit der englischen. Auch er fügt und, was bisher an Fortbewegungen im Südlichen Gebiet vorgenommen und erzielt worden ist und welche Fortbewegungen zur Durchführung der deutschen Expedition bereits getroffen werden. Er erinnert das Programm, welches die Regierung in Gemeinschaft mit dem dazu berufenen wissenschaftlichen Komitee aufgestellt hat. Es wird ein Schiff sehr gut ausgerüstet und auf das Beste ausgerichtet werden; es soll Volltreffer sein und nur schwere Waffen erhalten; 5 Geschütze und 5 Schiffssäcke mit 17 Mann sollen die Beladung bilden. Die Männer der ausgesuchten Seelen werden gewann, die Offiziere sollen die Reisezeit der Reisen möglichst unterscheiden. Als Nebenziel sollen die geplanten Expeditionen sind zu unterscheiden die Arbeit auf der Fahrt und die auf den Stationen; in schwerer Belebung soll eine Ergänzung der Valdovia-Expedition in Russland genommen, während ein Jahr auf diese noch nicht genau zu bestimmenden Stationen Verhandlungen vorgenommen werden sollen, wobei die zu folgenden Aufgaben sehr bedacht werden. Die Tiefseebeobachtung soll sich nicht über 1000 m ausdehnen, um den Apparate nicht zu anstrengend zu gestalten, dagegen ein Gesellschaft von 500 m Tiefe beobachtet werden, was es erfordert, daß nicht nur die deutsche Expedition mit der englischen zusammenarbeiten, sondern auch entsprechende Verhandlungen nach dem Südpolgebiets ange stellt werden. Im Nachdruck auf seine Ausführungen rief er jedoch Antrag an den Geographen-Congress, betreffend die internationale Kooperation der der Erforschung des Südpolgebiets:

Der Kongreß nimmt von der für die Erforschung des Südpolgebiets in den erzielten Berichten vorgelegten Arbeitsverteilung Kenntnis und stellt die Einigung, daß höchstens eine gemeinsame Studie für die internationale Kooperation bei den physikalisch-geographischen, geologischen, geophysikalischen und biologischen Gruppen geplant ist, für die meteorologisch-magnetischen Arbeiten erhält der Kongreß näherer Verhandlungen für mindestens und erneut dazu eine internationale Commission, deren Aufgabe ist:

- 1) den Umfang und die Fortschritte mit der magnetisch-meteorologischen Arbeiten der Expeditionen, welche zu erledigen;
- 2) die Organisation gleichzeitiger und korrespondierender Beobachtungen an geeigneten Orten außerhalb des Südpolgebiets zu ermitteln

Musik-Schule

Katharinenstr. 24. **O. Zeichart.** Katharinenstr. 24.
Unterricht (Elementar- und höhere Ausbildung) in
Gesang, Clavier, Violine, Viola, Cello, Clarinette, Theorie.
Solo- und Ensemble-Spiel.
Gef. Anmeldungen nehmen jeder Zeit entgegen.
Näheres durch Prospect.

Musik-Institut Kleinod

u. Conservatorium f. Gesang, Dorotheenstr. 10.
Nur Elssunterricht in wöchentlich 2 Lektionen. — Honorar jährl. für
Clavier u. für Geige von ₦ 84.— an und für Gesang von ₦ 120.— an, zahlbar
in monatl. Raten. Gründliche Elementar-Ausbildung, sowie für Concert
und Bühne. — Bei der angewandten bewährten Gesangsmethode erhält sich
jede Stimme jugendlich bis ins späteste Alter und selbst von Natur schwächste
und beschränkteste Stimmen gelangen zu Umfang, Wohlklang und Ausdauer. —
Prospectus frei.

Hermann u. Elise Kleinod, Vorsteh. d. Instituts.

Wahls'sches Musik-Institut
Körnerstraße 24, I. an der Zeitzer Straße.
Vorles. neuer Unterricht für Clavier, Solo-Gesang, Violine, Harmonium, Cello,
Theorie. Gell. Annah. möglich ab 11-12 Uhr. Prospect frei.

Prager's Musik-Institut,

Gegr. 1874. Leipzig, Weststrasse 58. Telefon 5675.
Plagwitz-Lindenau, Gartenstrasse 19.
Gründlicher Unterricht in Clavier, Violine und Composition vom Elementar-
Unterricht bis zur höheren Ausbildung. Erfolgreiche Vorbereitung für das königliche
Conservatorium. Beginn des Winterhalbjahrs: Montag, den 2. October. Gefällige
Anmeldungen Wochentags von 2-4 Uhr erbeten.
Otto Prager, Dir.

Musik-Institut M. Katsch,

Albertstrasse 27.
Unterrichtsfächer: Clavier, Violine, Gesang u. Theorie.
Prospectus gratis. Neuanmeldungen ab 1. October.
A. v. Sporer.

Zschocher'sches Musik-Institut.
Gegründet 1846. Pfaffendorfer Strasse 5, II. u. III. Et.
Unterricht in Clavier (Solo- und Ensemble-Spiel, sowie Kammermusik),
Violine, Cello, Theorie und Gesang (Solo und Chor). Elementar-Unterricht und
höhere Ausbildung. Die Theilnahme am Damensech (Uhrzeit 10-12 Uhr) steht auch Nichtmitgliedern des Instituts offen. English spoken.
Näheres durch Prospect. — Gef. Anmeldungen sind erbeten. Vormittags 10-12,
Nachmittags 3-5 Uhr. Theodor Ballard, Dir.

Musik-Institut von Ernst Richter
Alexanderstrasse 31, I.
Unterricht in
Clavier, Violine und Theorie
(und Instrumentation) für Erwachsene u. Kinder. Honorar ₦ 7,50, in Theorie ₦ 12.

Naue's Musik-Institut,

Bonifaciusstrasse Nr. 9, I. Etage.
Elementar-Unterricht und höhere Ausbildung.
Am 2. October beginnen neue Kurse in Clavier (Solo u. Ensemble-Spiel), Violine,
Cello u. Theorie. Näheres durch Prospect. Gef. Anmeldungen täglich von 10-4 Uhr erbeten.

Eugen Segnitz.

Ausbildung im Clavierspiel, Ensemble-Spiel,
Unterricht in der musikalischen Theorie,
Leipzig, Königsstrasse 15, II. Prospect auf Wunsch.

Ausbildung im Clavierspiel für Concert und Haus
Hedwig Loewe, Schletterstrasse 26, II.
Anmeldungen erbeten Dienstag und Freitag 11-1 Uhr.

Damen-Conversations-Cirkel

in der englischen und französischen Sprache. Anmeldungen für den Wintersemester müssen
entgegen Dr. Dr. Seebass, Schönholzstr. 50 (3-4 Uhr).

Amalie Rost, Elsterstrasse 41, III.

Wiederbeginn des Malunterrichts den 1. October. Anmeldung Vormittag.

Dr. Harang's Einj.-Institut.

Halle a. S. Staat. Aufsicht: Begr. 1864! Vorberg. f. d. Elßjahr-Essen, f. alle Klasse 800.
Schulen u. f. d. Abiturient-Essen, 46 Pensionäre. Seit Oster 1894 best. 105 Schüler.
d. Elßj.-Ex. 7f. Oberprima, S.L.Prima, III. Obersemin., 15 f. Sec. u. 4 f. Unt. Klasse. — Prospect.

Fortbildungscourse f. j. Kaufleute
und Gewerbetreibende zu Leipzig, Centralstr. 1. — Gegr. 1880.

Beginn neuer fachwissenschaftl. Course (Engl. u. Akademie) am 9. October.
Garantie gewährte Ausbildung. — Vorführl. Erfolge u. Referenzen. — Bewährte
Fachlehr. — Damecourse separat. — Prospectus gratis. E. Schneider.

Kaufm. Fortbildungsschule.

Stollgitz's Hof (Markt 13, Klosterstr. 6, Thomasstr. 4) Tr. D.H.
Das Wintersemester beginnt Montag, den 2. October. — Anmeldungen werden
angenommen und Prospectus gratis vorliebt im Schulhaus. — Die Schüler der As-
tafft sind vom Besuch der städtischen Fortbildungsschule freit. — Sprech-
stunde: Wochentags 11-12 Uhr.

Ed. Kuhn, Dir.

Dr. S. Schusters Privat-Institut,

Gegr. 1882. Leipzig, Obersteinstrasse 52, am Bischfeld. — Venken. —
A. Verberst. für Naturkärtz- und Prima-Prüfung (auch für ältere Deutl.).
B. Schuster. — Schule für Clavier, Violine, Cello, Theorie, Harmonium, Cembalo, Klavier, Orgel, etc. —
C. Schule für Gesang, Clavier, etc. — Prospectus frei. — Dr. H. Schuster.

Verein für Volkswohl.

Die Unterrichtsstunden des Vereins für Volkswohl beginnen
Montag, den 2. October.

Der Unterricht schließt sich auf: Sprech- u. Gesang-Unterricht, für männlichen Chor
Schulschreiber, Stenographie, Englisch und Französisch. Für männlichen Chor
Länder- und Tänze. — Lieben einige Vorlesungsstunden nach V. J. S.
In den Vorlesungen werden Übungen im Singen, Declamieren und Turnen
abgehalten.

Übungen werden im Gesellschaftszimmer des Vereinshauses, Löbstraße, 7, täglich von
7-10 Uhr abgehalten.

Wegen des Hörens verfügt wir auf die Tüchtigkeit an den Stühlen.
Leipzig, den 17. September 1899.

Der Vorstand des Vereins für Volkswohl.
Dr. Gessell, Vorstand.

Einj.-Freiw. Prüfung

Vorbereitung-Courses. Beste Erfolge.
Gymnasiale Str. 23. Prop. gr. R. Roth.

Berlin W. 30. Zietenstr. 22,
im eigenen, nur für Unterrichtszwecke ein-
gerichteten Hause.

Vorbildungs-Anstalt

von Dir. Dr. Fischer,

1888 stand, konzess. f. alle Militär- u. Schul-
examina. Unterricht, Disciplin, Tisch, Wohn-
nung höchst empfohlen von den höchsten
kreisen. Erfolge: 1888 bestanden 3 Abiturienten, 2 Ober-
prima, 147 Führer, 3 Sekundarienten,
13 Primärer, 8 Obersekundar, 20 Einjährige,
1 Unterkurz, 3 Kadetten nach durchschnittlich
4 Monaten. Vorbereitung für jedes
Examen in völlig getrennten Abteilungen
und in jeder Abteilung in 2 bis
3 Parallelklassen.

Akademie-Gelehrtenausst. Bad Kösen,
Borsigstr. 6. Büro f. Untersekundar, Gymn.,
Polytechn. Prop. gr. Dr. Gehrk. Bork.

Die Schule.

Schüler erg. ganz Wissensch. Röhrig
u. Röhrig bis zum Hochschulabschluß in
sehr gut empf. Sam. Reiter Et. 3, III. Et.

Die Schule führt 2 Höchstädt in guter
Rauheit Gelegenheit, sich bei sorgfältiger,
lebhafter Vorbereitung mit der franz.
Sprache u. Rücksicht zu machen.

Wertungen unter R. 110 in die Exposition
jetzt schon möglich.

Gebild. ältere Dame liegt i. Wöch. und
nur dess. Sonn. in der Heim als Preiswürdiger
Ausstellung. Cf. u. L. G. Ann. Ann. Börsestr. 11.

A. Chapison's

Staatlich concessionirtes

Unterrichts-Institut, begr. 1880

Thomaskirch. 3. Lüggenfelde's Garten,

lehrt gründlich

einf. u. dopp. Buchführung,

Schön- und Maschinen-Schreiben,

Rechnen, Correspondenz, Wechselk.,

Stenographie u. s. w.

Schnell-Unterricht

umherschreit. einzige doholt. und praktische

Theorie. L. Geyer, Handels-Gesell.

v. Büch.-Revisor, Röhrig, gehabt mit

Note I. Borsigstr. 3, III. Et., doppelt,

Controll., amer. Buchdr. f. Steiner, Han-

del, v. großer. Seite, jeder Art, Controll.,

Rechnen, Stenogr., Siedlungsmeth.

Buchführung,

einfache, doppelte, amerikanische, sowie

französische Buchdr. i. franz. Spr.

Neuschütz, Borsigstr. 1.

Buchhaltung, Amerik.

zu Preis. — Kurzstr. 20. Borsigstr. 2. Woche

zum Samstag, als tägl. Lehrer benötigt

oder später. — Borsigstr. 2. (12-1)

O. Reinhold und M. Stelzer, Schletterstr. 16. (3-4).

Dr. Seehas, Leibniz'sche Schule, Schlossstrasse 3. (12-13).

Marie Serrive, Scholast. Borsigstr. 9. (11-12).

Dr. Willem Smits, Smits'sche Schule, Schlossstrasse 23. (3-4).

Fortbildungscourse

des Frauengewerbe-Vereins.

Die neuen Kurse (Nachmittag 5-7 Uhr und Abend 8-10 Uhr) beginnen Dienstag,

den 3. October. Kurse für Anfänger und Fortgeschritten.

Anmeldungen täglich 4-5 Uhr im Schullokal, Königstrasse 26, I.

Weiß-Nähcourse

des Frauengewerbe-Vereins.

Berufsmäßige Ausbildung in hand. u. Webstühnen-Nähen, Ausbiffen, Stopfen

und Stickn. Der Kursus kann f. 1. und 15 eines jeden Monats erfolgen.

Anmeldungen Königstrasse 26, I. und Ritterstrasse 1-3, der Frau Gellert.

Akademisches Lehr-Institut,

Neumarkt 1. — früher Borsigstr. —

Franz. — Gegründet 1887.

Franz. — Frau A. Mann, — Gegründet 1887.

lehrte die perfekte Domestizität nach

II preisgekröntem Original-Weltmarkt. II

Togel- und Webstühle. — — — — —

Kursus: — — — — —

Deutsche Schneider-Akademie

(Promenade) 13 Rathausring 13

Damenschneiderei, Kindergard., Wäsche etc.

Kurse in allen Wissenschaften d. Schneider. Planung, Schneiderunterricht, geregelte

Lernzeit. Anerk. beste Ausbildung f. Beruf. Praktische Näharbeit.

Kurse für Privatbedarf. Stoffbeschreibung f. Schneider. Schneiderinnen.

Schneidemuster. Tausende v. Anerkennungen. Schneiderarbeiten ausgestellt.

Prospectus frei.

Die Direction.

Verein für Familien- und Volkserziehung.

Lyceum für Damen.

Wissenschaftliche Fortbildungscourse:

Deutsche Literaturgeschichte: Goethe.

Dir. Dr. Wustmann. Montag und Dienstag 11-12.

Kunstgeschichte: Die antike Kunst.

Dir. Dr. Agnes Goseke. Montag und Dienstag 10-11.

Geschichte: Geschichte der deutschen Einheitsbestrebungen.

Dir. Dr. Sturmholz. Dienstag und Mittwoch 9-10.

Berufsg. — — — — —

Erziehungslehre:

Dir. Dr. Goldschmidt. Montag und Dienstag 11-12.

Gesundheitslehre:

Dir. Dr. Langerhans. Dienstag 5½-6½.

Französische Sprache: Litterature et Lecture.

Dir. Dr. Julius Benda. Dienstag und Freitag 10-11.

Conversation.

Dir. Henriette Fleury.

Hebataison! Sehr gute und billige Fahrräder.
Vielzahl der ersten deuflidn Städte. Ausstellung in unserer Verkaufsstätte:
Hauptabteilung: Berliner Straße 69.
Filiale: "Centrum", Reichstrasse 16. "West", Trenckstraße 10.
Zurückgesetzte Fahrräder, ganz neu,
zu enorm billigen Preisen.
Lipsia-Fahrrad-Industrie vormals Bruno Ziegler.

Fahrradwerke L. Boie, Heilbronn.
Herrleiter: Eugen Weiß, Leipzig, Lange Str. 30.

Sorlites Lager in Nähmaschinen bestremonmpter Fabrik.
Grosse fachmännische Reparatur-Werkstätte für Räder und
Nähmaschinen aller Systeme.

Presto-Räder **Georg Regel,**
Rathausstr. Zeinow 26.

„Adler“ Räder
* Höchste Auszeichnungen. *
Eingeschürt bei Reichs-, Staats- und
Communal-Behörden.
Favorit-Maschinen der vornehmen Welt.
Ca. 7500 Preise und Meisterschaften
Nur bei:

O. F. Eule, Dorotheenplatz 1.
Familiärer 4222.
Grösste, stahlstarke, best eingerichtete
Lernhalle Leipzig. Prospekt freit.

Starler Heizkunstmotor,
billige Kraftmaschinen, Wallensteinschanze 12,
für 250 A zu verkaufen. Abb. zu erf. in
der Expedition d. Bl. sub Z. 1122.

**Wegen Verlust des Betriebes ist ein noch
im Betriebe befindl. 1½ P.H. Petz. Petz.
Küll zu verkaufen. Sitzstrasse 16, port. 1.**

Eis. Sch. Petz. Nördereckel, 5 km.

6 Km. Drau, mit automatischer 2 HP. Kompl-

maschine, im best. brauch. Zustand, port. bill.

R. Büger, Leipzig, Windmühlenstrasse 42.

Wringmaschinen,
gut repar., ab 8. 10. 12. A.
neue Gummiradion und
neue Reparaturen billig ab
A. Bernstein.

Gebertstrasse 38, Ost.

3 Bandsägen 900, 500, 1450 Rollen-

Abrichtmasch. 500 br. Schraubstocke,

Greßhähne 1. Holz u. Eisen, Schlauchmasch.

port. H. Fornitzsch, Verkehrsstrasse 19. 27.

Kleinbahn-Schienen.

**Wir haben ca. 8500 m gebraucht, sehr
gut erhalten. Schienen, ca. 25 mm hoch,
abgezogen; vorzüglich geeignet für Klein-
und Industrie-Schien.**

**Aktiengesellschaft für Klein- und
Kleinbahn-Betrieb, normal**

Oranienstr. 6, Koppel,

Leipzig, Poststrasse Nr. 9.

Geg. Gaskronen, 1883.

**Eugen, neuer Winkel, eig. Fabr., ausreich-
lich produzierend — kein Zuwachs!**

Ang. Weise, Zeughaus 7, Winterfeldstr. 7.

**2 kleine große Gaslaternen sind zu ver-
kaufen. Schlossstrasse 21, gestrich.**

Eine sehr neue

Hängelampe

ca. 1000 zu verkaufen. Preisstrasse 17, L.

**Gut erhalt. Badewanne preiswert
zu verkauf.**

Gitterstrasse 3, II.

Gut erhalt. Holzofen, 45/60 cm.

ca. 5000-6000 auf dem Markt 7, II.

Neue kupferne Badeoefen

**und gehobene emailierte Badeoefen
verkauf mit 10% Rabatt auf Ladenpreise.**

Richard Schnabel, Winterfeldstr. 15.

Eiserne Bettstellen,

**liegen, emailierte Form, gut
in einer Reihe, gefüroedster u. gebraucht
Ausführung port. m. 10%. Port. auf Schnabel.**

Richard Schnabel, Winterfeldstr. 15.

Neue

**Wringmaschinen, Wasch- und Mangel-
maschinen umfäßt in 10% Rabatt auf Laden-
preis Richard Schnabel, Winterfeldstr. 15.**

Groß-Schmiede aller Art

bei Richard Schnabel, Winterfeldstr. 15.

Groß-Schmiede aller Art

bei Richard Schnabel, Winterfeldstr. 15.

Ein gut erhaltenes Antspraychen

zu verkaufen. Schlossstrasse 11, rechts.

**2 schwere, altenartige Türen, 1. 1. im
Gebrauch güt. comp. gelegt per Eid. 85 A.**

**2 Türen, 1. 18 A. Off. u. 85 Greif's
Haus-Arm. Winterfeldstr. 21, erhalten.**

Ein gut erhaltenes rheinischer Herd

ca. 1000 zu verkaufen. Schlossstr. 1, II. r.

**5000 W. Meter trocken, eisener Knie-
zughaken liegen zu verkaufen.**

Offerten unter L. A. 514 an

Rudolf Moese, Altenbergs.

Garten-Inventar,

offenes und geschlossenes Lauben, Türen-Holz,

Büro- u. Basteiaufbauten, Türen- und

Miller. Holz, billig zu verkaufen. Röhren

Gesäuse von Ehrlich, Westerholzstr.

Mauersteine,

200.000, 7 cm d. mit Stein, 1000

Steinplatten u. Steingeschläge, 200.000

mit 10% Rabatt auf Ladenpreis.

Reichelt, 1. 1. 100 m in die

Expedition dieses Blattes übergelehen.

2 t. gut gerad. schwarze Kamine, 1. versch.

**versch. zu 100. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

80 Autoknäufen, neu, zweit. art.

herrhaft. Dunk. Lack, Oberfläche, Coups,

Autobus, Jagd- und Personenwagen.

Coupe, ohne Ver. Benz. u. Getriebe.

Berlin, Unterstrasse 21, herrhaft.

Gebr. Coupe

**versch. zu 100. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

200.000, 7 cm d. mit Stein, 1000

Steinplatten u. Steingeschläge, 200.000

mit 10% Rabatt auf Ladenpreis.

Reichelt, 1. 1. 100 m in die

Expedition dieses Blattes übergelehen.

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

**1000 Autoknäufe, 1. 1. 100 m im Tunnel-
restaurant, am Domher. Salzgrotte.**

6. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 500, Sonntag, 1. October 1899.

Wittels Gold u. Silber nach Goldbarbeiter

Max Bortenreiter, Rittergut Etz. 5.

Reichsgericht, Gütersloh, Gold, Silber,

Münzen, Uhren, goldene Seiten, Ringe,

Wertzeichen, alte Münzen, Goldschmied, Juwelen

Gebrüder Cohn, Altonastraße 22, L. C. 1.

Wer hat?

seitige Herrn u. Damenleider sowie Uniformen zu verkaufen. Dieleben werden gut bezahlt und abgeholt. Offerten erbielt nach dem Kaufpreis.

Schwarz, Burgstraße 15, 3. Et.

Wittler Dameleider u. Wäsche kaufen

fran. Lory, Sachsenstraße 7, 2. Treppen.

Möbel werden jetzt gekauft

Pieckenhahn, Rosenthal, D. 1.

Gebrauchte Möbel kauft

Alberti, Hofport.

Möbel, Contor u. Ladeneinrichtung kauft nach

Berlin, groß. Möbel kauft Kredens, Burgstraße 2.

Möbel, Bett, Tisch, Schrank, Bogen, Tafel, L. 17.2.

Gebrauchte Möbelkette zu kaufen gilt.

Off. mit Preisang. u. R. 100 Exped. d. Blattes erbeten.

Ein gebrauchtes Comptoirpult

finden zu kaufen

Wild & Lauer, Sachsenstraße 20, 28.

Eine Ausdruckskontrolle, ca. 215×110

>15 cm, wird zu kaufen gesucht

Bitterlich, Peterstraße 23.

Gebrauchte Spindelpressen, ohne

30-40 cm Spannbreite, werden zu kaufen

gesucht. Bitte nach L. 10 an H. Dingeldey, Markt 10, Wm. Buren, einzuhändigen.

2 Bettstühle oder gr. Reiseförde zu

fassen gesucht. Huber, Gerberstraße 12, Hof 1. II.

Leere gebrauchte Kisten

finden zu kaufen in Berlin.

F. Zschenderlein,

Leipzig; Verkauf.

Leichter, eleganter Einpänner-

Kutschir-Wagen gesucht.

Verkäufer darf eine zur Weise gewandt

und auf sich gestellt sein.

Carl Schmidt, Apolda,

Samstag 19.

Reichter, vierjähriger Jagdwagen, zu

kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub

V. 626 bei **Hassenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, niederzulegen.

Jagdwagen zu kaufen gesucht, wenn eine

solche momentan in Zahlung genommen.

Werthe Abt. unter A. M. 100 handeln.

1. Zudem für Herren und Dame zu

kaufen gesucht. Offerten unter R. 128 in die

Expedition dieses Blattes erbeten.

Großer alter Wachhund,

ca. 1-2 Jahre alt (Mäusen eingetötet), zu

kaufen gesucht. Offerten mit Preis und wo

zu beschaffen an **Rudolf Mosse**,

Leipzig, unter L. F. 3198.

Heirathsgesuche.

500 Mark

Gratification

sichere ich der Person (nicht gewerbs-

mäßige Vermittler) zu, welche einem

soliden ansehnlichen jungen Manne

mitte 20, evng., Besitzer eines

Gärtnergrundstücks und ansehn-

lichen Vermögens, die Bekanntschaft

einer jungen Dame mit gutem Char-

akter zwds späterer Heirath ver-

mittelt. Vermögen erwünscht.

Offerten mit näheren Angaben

unter Chiffre R. 128 in die Expe-

dition dieses Blattes erbeten.

Heirath!

Für vornehmen jungen Herren aus

vermögl. Bürgerfamilie, Heirath-

Offizier der Cavallerie, Ritterbauer

ca. 28 J. mit einer

großen Familie, wobei auch

große Vermögen erhofft wird.

Offerten unter R. 128 in die

Expedition dieses Blattes zu richten.

Heiraths-Gesuch

Wittler, in den 50er Jahren, mit einem

Jahresinkommen von ca. 6000 Mark,

wünscht sich mit einer wichtig. und häuslich

gebräuchten Dame oder Witwe o. Ä. in den

würdiger Jahre und gleichen Edikaten

zu verheirathen.

Umgehendliche Offerten unter R. 10 in die

Expedition dieses Blattes erhalten, auch Er-

bauung einer Bekanntschaft zunächst durch

Bekanntschaft oder Bekanntschaft nicht unerwünscht!

Nur für höhere Kreise!

Reichsbürger, große, solide Dame,

nicht unehrenhaft, evng., Mitte 20er (hier

freund), die jetzt keine Eltern mehr,

daher sehr geschäftig leben, m. m. Wohl-

guttem Herre, Mitte 30er, Reichsrat, der

gegen Regierung Heirath nicht ausreich-

end. Sehr hoch über Größe, vermögl. Ge-

schäftin u. Jahre, edle Geschäftsfraue

verlögen. Off. mit Preis, v. j. 10. u. 12. bis

12. Kostenlos sollt. mögl.

Young, London, Ende 20, sucht

noch ein Haus mit einer wichtigen und häuslich

gebräuchlichen Heirath.

Off. Offerten mit Preisangabe erh. sub

R. 50 in die Expedition dieses Blattes.

Junger Mann, 28 Jahre, ev., 1.68 m groß, ungar. Geschlecht, in 1. Lebensstellung, mit geringem Vermögen, leicht polende

Lebensgefährtin

im Alter bis zu 25 J. mit Vermögen. In

Damen, w. d. weiß. evng. Reichsrat

oder Äquivalent geben. Offerten mit geringem

Vermögen ihrer Abt. unter R. 46* an den

K. Bertel, Rathausstraße 21, zwischen

Neumarkt und Augustusstraße 15, 3. Et.

Wer hat?

seitige Herrn u. Damenleider sowie

Uniformen zu verkaufen. Dieleben werden

gut bezahlt und abgeholt. Offerten er-

bielt nach dem Kaufpreis.

Schwarz, Burgstraße 15, 3. Et.

Wittler Dameleider u. Wäsche kaufen

fran. Lory, Sachsenstraße 7, 2. Treppen.

Möbel werden jetzt gekauft

Pieckenhahn, Rosenthal, D. 1.

Gebrauchte Möbel kauft

Alberti, Hofport.

Möbel, Contor u. Ladeneinrichtung kauft nach

Berlin, groß. Möbel kauft Kredens, Burgstraße 2.

Möbel, Bett, Tisch, Schrank, Bogen, Tafel, L. 17.2.

Gebrauchte Möbelkette zu kaufen gilt.

Off. mit Preisang. u. R. 100 Exped. d. Blattes erh.

Ein gebrauchtes Comptoirpult

finden zu kaufen

Wild & Lauer, Sachsenstraße 20, 28.

Eine Ausdruckskontrolle, ca. 215×110

>15 cm, wird zu kaufen gesucht

Bitterlich, Peterstraße 23.

Gebrauchte Spindelpressen, ohne

30-40 cm Spannbreite, werden zu

kaufen gesucht. Bitte nach L. 10 an H. Dingeldey, Markt 10, Wm. Buren, einzuhändigen.

2 Bettstühle oder gr. Reiseförde zu

fassen gesucht. Huber, Gerberstraße 12, Hof 1. II.

Leere gebrauchte Kisten

finden zu kaufen in Berlin.

F. Zschenderlein,

Leipzig; Verkauf.

Leichter, eleganter Einpänner-

Kutschir-Wagen gesucht.

Verkäufer darf eine zur Weise gewandt

und auf sich gestellt sein.

Carl Schmidt, Apolda,

Samstag 19.

Reichter, vierjähriger Jagdwagen, zu

kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub

V. 626 bei **Hassenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, niederzulegen.

Reichter, A.-G., Leipzig, nieder

Commiss-Gesuch
zum sofortigen Auftritt und der Rück-
oder Polamenten-Branche für Composite
u. Lager. Tel. off. unter C. H. 6 werden
in die Ausensteine, Goldstein u. s.,
erbeten mit Angabe der bisherigen
Thätigkeit und der Ansprüche.

Zur sofort oder 15. Oct. einen
jüngeren Commiss
(Geh.) nach Comptoir. Offerten sind
Gegenstände, Geschäftsprüfung und Photo-
graphie beizubringen.

H. G. Fäger,
Manufacturwaren, Döllnheim 18.

Jüngerer, flotter Verkäufer
für sofort oder später in

Cigarrengeschäft
geucht. Gut empfohlene Bewerber
legen off. mit Gehaltsanträgen und
Fenguhabilitäten unter S. 81 in der
Expedition dieses Blattes nieder.

Papier.

Züchtiger, jüngerer
Verkäufer,
welcher in Papier- u. Bureau-
Artikeln bewandert, für ein junges Geschäft
geucht. Offerten unter S. T. 25 an
Hausenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Für eine Spezialität von Möbelstücken
u. Tapeten, verbunden mit Decorations-
Geschäft in Dresden, wird ein
flüchtiger Verkäufer

(nur Sachmann)
gesucht.

Angabe des höheren Wirkungsgebietes u.
Gehaltserhalt. unter B. N. 4627 an Rudolf
Mosse, Dresden.

Für eine Möbelstoff- und Tapeten-
Spezialität Dresden, verbunden mit
Möbel- und Decorations-Geschäft, wird
ein unbescholtener und tüchtiger

Verkäufer
gesucht.

Erwünscht wieder, daß Bewerber gezeichnete u.
Rostenentwürfe machen können. Offerten unter
B. M. 4626 mit Angabe der Gehalts-
anträgen und besseren Wirkungsgebieten an
Rudolf Mosse, Dresden.

Wir stellen noch zwei tüchtige, gut
empfohlene und cautiousfähige Verkäufer
für den

Verkauf und das Incasso
eins.

Singer Co., Nähmaschinen Act.-Ges.
Angaben siehe 1.

Für den sofortigen Auftritt wird für unser
Cigarrengeschäft ein leicht, unbescholtener

jung. Mann

gesucht, welcher ersterlich in der Branche ist
und gute Kenntnisse besitzt. Offerten unter
der Adresse des Herrn Georg
Kramer, Nr. 21 Kaiserstraße, Leipzig,
erbeten.

Bouleuk & Eichner, G. m. b. o.
Nr. 2 Peterstraße.

Während Verkäufer d. Sol. u. Dekor.
Gebäudekath. Müller, Schloßstr. 29/31, II.

Für Kaufleute in großer Zahl
und der sofort oder später in klein-
erer (mit en. 150 Original-
Volumen) verkaufen zu 50-60 Rdm.
A. Müller, Büchelstr. 29/31, II. 21.5081.

Welt, Louisa, Bla. Kur. Leipzig.

Stenograph sofort gesucht
zur Überleitung von Manuskripten und zur
Übernahme leichter Compositarbeiten. Geft.
Offerten von Herren oder Damen unter An-
gabe höherer Thätigkeit und Ansprüche an
Eckel & Co. Verlag, Berlinerstr. 6.

Ein jüngerer Schreiber mit höherer
Gehaltserhalt für einfache Compositarbeiten
gesucht. Offerten mit Angabe der Gehalts-
anträgen und Gehaltsanträgen und S. 57
durch Otto Stenn's Sohn, Universitätsstr. 9.

Einen jüngeren Schreiber,
welcher in leichter Kostenarbeit steht, u.
sucht per sofort Kod. & Börner, Peters-
platz, Reichsgerichtsstr. 20.

Schreiber,
unbescholtener Arbeiter mit höherer Hand-
arbeit, perfekte Stenograph, in dantone
Gestaltung gesucht von

Carl B. Lorch, Goethestraße 9.

Jüngerer Schreiber, nicht unter 16 J.
aus 16. October a. c. für Buchdruckerei
gesucht. Offerten mit Angabe der Gehalts-
anträgen unter C. 631 durch Hausen-
stein & Vogler, A.-G., Leipzig,
erbeten.

Lithographen,
schriftlich mercant. Erwerb, event. auch
Ausbildung, bessere Arbeitsfähigkeit erwünscht.
Off. unter S. 118 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Gravurgeschäft
für Relief gesucht.

Hugo Horn, Fabrikstr. 8.

Junge tüchtige Schreiber
sucht. Zu mehren Monat von Robert
Haase, Görlitz, Laubener Straße 77/79.

Jüngere flotte Scher
gesucht für dauernd gesucht.

C. Seiffert's Buchdruckerei,
Bürostr. 8, Görlitz, R.

Ein tüchtiger Schreiber
sucht gesucht.

C. Klobberg,
Schiffsgesellschaft 57.

Steinkohle sucht sofort

Gustav Ulrich, Friedensstraße 59.

Portefeuillier
sucht bei geringem Gehalt u. dauernder Zeit.

Leipzg. Feuerwehramt, 1. Feuerwehramt.

Carl Schreiber, Gartenstraße 21.

Schmiede gesucht

Wagenfabrik, Eisenstraße 43.

Tüchtige Mechaniker,
auf Schallentnahmen und Telefonen gesucht,
jedoch für Verlust.

B. Zschökel & Co., Brühlstraße 1.

Technische Arbeit.

Geucht mich ein

Maschinist,

der mit Gasmaschinen- und elektrischen

Thätigkeit vertraut ist, aber nur solche

wollen sich melden bei

C. W. Naumann,

Brauerei, 2. Plagwitz.

Geucht mich ein

Tüchtiger Eisendreher gesucht.

Off. m. Angabe der höheren Thätigkeit unter
P. U. 17 an B. Ziller, Peterstraße 35.

Tüchtiger Schlosser findet dauernd und

lebendige Beschäftigung in der Dienst-

Elektro- u. Funktechnik u. Funktechnik-Mechanik

von Hof- & Königlich. Friedrich, Ba-

nadelstr. 1. C. Wilh. Friederich, Eisenstraße 38.

Tüchtiger Schlosser u. 1. Aufbaute-

meister, Brühl 8.

Klemper gesucht Süderstraße 18.

Ein tüchtiger 1. Stellmacher

fand sofort auf viele Jahre hinzu dauernde

und gutlohnende Arbeit erhalten (Verkäuferin)

nicht erlaubt).

Oskar Schneider,

Wagenfabrik Neukirchen.

Geucht mich ein

Tüchtige Drechsler und

Holzbildhauer

bei hohem Gehalt für sofort gesucht.

Holzbearbeitungsfabrik Eichmannschen

Bruno Bär & Co.

Meiner Bewerber sowie jugendliche

Arbeitsleiterin erhalten sofort unverzügliche

Beschäftigung in Fabrik der Mühlendorffschen

Naßgießerei durch Dr. Berndt, Berndt, der

Holzbildhauerin, Brühl 8.

Zwei Glasergeschäften

für Zwecke des Gesetzes auf Wiederholung

gesucht. Off. unter S. 202.

Tüchtige Tapierergesellen, beide Männer,

sofort. Eulestraße 34, v. l.

Tüchtige Tapierergesellen, beide Männer,

sofort. Eulestraße 34, v. r.

Malergesellen

sofort. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Malergesellen, just Max Lehmann,

Wohlmeierstr. Mariannenstraße 78, part.

Malergesellen sucht nach ein

Ad. Müller, 2. Plagwitz, Sommerstraße 3.

Tüchtig Malern, sofort gesucht.

W. Bitterling, Leipzg. Neustadt 84.

In einer

Haushaltssachenfertigung gesucht.

Geucht mich ein

Markthelfer,

der Kunden gut zu bedienen versteht.

Geucht mich ein mitzubringen.

Gebrüder Albersheim,

Brühl 8.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

Suche die 1. resp. 15. October unter

P. U. 17 an B. Ziller, Peterstraße 35.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

sucht. E. Brinkmann, Friedensstraße 14.

Zwei tüchtige Geschäftsführer gesucht.

Ein ordentliches, tüchtiges Herdmädchen.

bei 20.-4. Untergeschäft verantl. u. freie
Zeile vor 1. Oktober freigegeben.

Eldorado, Pfeiferstr. 4.

2 Kochende jugendlich oder 15. Oct.
findet unter günstigen Bedingungen
Stellung Hotel Deutsches Haus,
Königstraße.

Eine Kochende
wird angeworben in Restaurant Vereins-
brauerei, Brüderstraße 36.

Sucht für 15. October bei hohem Gehalt
ein gesuchtes Blatt erbeten.

Stubenmädchen.

Nur Solche mit langjähriger Erfahrung
wollen sich melden. Bezeichnung: 2. Kl.
Wohnung, Plauenz, Karl-Liebknecht-
Str. 8. Bitte.

Sucht nach 15. Oct. o. 1. Nov. e. gut. Stuben-
mädchen für 4 monatl. Zeit, jetzt. Wünschen ih-
re 2 Jahre der. Voss. und einzig. Vermögen
holt. noch keine. Das Mädchen muss schon
gut. Haushalt gestellt haben. Angenommen. Diese-
n. unter 20. ist zugelassen. Siegleit. 11. II.

Gesucht wird nach 15. Oct. ein guter.
Stubenmädchen, das häuslich. G. und
eines. Wästen und Wästen versteht. Nur
Solche, die schon in einem bestimmten Hause
gelebt haben und gute Kenntnisse besitzen,
mögen sich melden bei Frau Hotelier Hirt,
Görlitz. Siegerstraße 22.

Mädchen 1. Stube. Suche
nach einer Stelle (50-60 Sch.) auf 2. Kl.
Marienheim, (Kärntner Str.)

Sucht zum 1. October oder später
erstes Stubenmädchen.
Frau Elisabeth Böck,
Mittergasse 10, bei Dahlen.

Gesucht

für deutsche Familie in London
sich gewandert ist.

Stubenmädchen.

Nur Solche, die langjährige Erfahrung
in feinen Häusern und vorzügl. Sege-
nisse haben, mögen sich melden bei
Fran. Konrad Meyer.

Leipzig-Gehls, Marchstraße 4. L.

Gesucht älteres Mädchen

findet 1. November oder früher endende
Stellung in größerem Haushalt, möglichst ein
Haus. Wäste und verstecken häusliche
Erfahrung zu beforschen hat, jüngste Mädchen
verstanden. Gesegnete und Gehaltserhalt
zu geben es.

A. B. 50 versteckt. Annaberg.

Ein tüchtiges Mädchen

für alle Haushalte wird in besseres Haus
noch auswärtig sofort gesucht.

Sucht nach 1. November nicht zu junges
Mädchen für häusliche Arbeiten. Selbstig
noch zuvorläufig und junger sein.

Während. Görlitz, Tiefenauer Straße 64,
im Leben.

Gesucht wird ein zweiter, 15-jähriges
Mädchen für leicht häusl. Arbeit, möglichst
zum Dienst. Weißensee 28. Böhlert.

Tüchtiges, anständiges Mädchen
oder Frau wird für einen Tag in jeder
Woche zu Dienstzeiten in besseres Haus
gesucht. Sachsenheim.

Wörterstraße 11. 2. Etage.

Zweiter Handmädchen der 15. Oct.
gesucht. Arnold, Kleine Schönbergerstr. 1. I.

Sofort oder zum 15. October

tüchtiges Hausmädchen

findet Alexanderstraße 29. 1. Klins.

Junges Mädchen zu leichter Haushalt
gesucht. Tannenstraße 45. I.

H. R. Mädchens 1. q. Sternstraße 65. IV.

Zum 1. oder 15. October ein tüchtiges
Mädchen, gleich Salzgitterstraße 2. vorl.

Gesucht ist, ob wütter zu finden. Dreiheit
der. gute. Wohl. ist. nicht. Wohl. Selbstig.
noch. Wohl. noch. wenn. noch. noch. nicht. nicht.
Höher. Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht wird mit 9. J. 1. Kl. ist. neu. Kreisheit
zum Dienst. Görlitz, Tannenstraße 7. D. vorl.

Dienstmädchen

zu mieten gesucht,
gehoben u. ordentlich, mit einer Erfahrung im
Hause, bei jedem Vorhe für dessen Herrschaft
zum Dienst. Wohl. sehr. sehr. sehr. sehr.

Sucht nach 15. October nicht zu junges
Mädchen für häusliche Arbeiten. Selbstig
noch zuvorläufig und junger sein.

Während. Görlitz, Tiefenauer Straße 64,
im Leben.

Gesucht wird ein zweiter, 15-jähriges
Mädchen für leicht häusl. Arbeit, möglichst
zum Dienst. Weißensee 28. Böhlert.

Ein Dienstmädchen mit 9. J. 1. Kl. ist.
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Amber. Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn. zorn.

Gesucht Dienstmädchen sofort gesucht.
Knauner, Görlitz, Wernerstr. 2. p.

Ges. 1. anständ. Mädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Ges. Dienstmädchen zu 1 einzigen
Tage in guten Dienst. Görlitz 1. Kl.

Gesucht wird für unerlässlichen Dienst
eine kleine, kleinere Haushalt als ältere,
mit empfehlenswerten Dienstmädchen gesucht,
welches noch im Leben erhalten ist. Mit
Zorn. z

Schloßfeller.

MAX HÄSSLER.

Leipzig-Reudnitz. Telefon 1908. Concert- und Ball-Etablissement I. Ranges. Heute Sonntag, den 1. Oktober er: Grosses Extra-Militär-Concert, ausgeführt von der Capelle des Kgl. Sächs. Infanterie-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106, unter persönl. Leitung des Herrn J. H. Matthey. Auton. 1/4 Uhr. Eintritt 20 Pfg. — Vorzugskarten und Postkarten gültig. Elite-Programm! Von 1/2 Uhr an: Grosser Ball. Grossartige Ballmusik! Abends Unterhaltungsmusik im grossen Parterre-Restaurant. Jeden Mittwoch: Concert, Ball u. Schlachtfest.

Hôtel Schloss Drachenfels.

Rendez-vous der fashionablen Welt.

Vornehmstes und schenwerthes Vergnügungs-Etablissement I. Ranges, elegante Restaurationslocalitäten, schönster Festsaal Leipzig.

Heute Sonntag, den 1. Oktober, Nachmittags 1/4 Uhr:

ausgeführt vom vollzähligen Trompetercorps des Kgl. Sächs. 1. Ulanen-Reg. No. 17.

Direction: Herr Stabstrompeter Otto Linke.

Grosses Militär-Concert,

Entrée 40 Pfg. Von Abends 1/2 Uhr ab: Elite-Ball. Stadtbekannte Verpflegung. Vorzugskarten gültig.

Carl Orlin's Hotel, Concert-, Ball- und Gesellschaftshaus

Drei Lilien

Heute Sonntag: Humoristische Soirée u. Ball

der Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast

Herren Bischoff, Seidel, Klein, Schmidt, Jentsch, Metz, Schewitzer und Delitzsch.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 40 Pfg. Vorzugskarten gültig.

Postkarten u. Kinder 15 Pfg. Von 6 Uhr an einfaches Getränke. Im Restaurant Tyroler Frei-Concert.

Jeden Dienstag: Humoristische Soirée obiger Sänger und Ball.



P. P.

Entwurf der Plakette der Hochzeitfeierung meines Etablissements

Bergschlösschen

nach 13-jähriger Leitung derselben bringt es mich, allen lieben Freunden und Gönner, den p. t. Vereinen, insbesondere nach der Arbeitserfolg des Chefs von Leipzig herlich zu danken für die mir in all den Jahren in so überaus reicher Weise zu Thil genodete Frei. Unterhaltung, zugleich die Bitte anhängend, welches Herrn Nachfolger mit einem gleichen Wohlwollen zu leben.

Georg Kotte.

Höchst begüteleblich auf Nebenschank, gezeigt ihm dem p. t. Publikum die heute erfolgte Übernahme der

Bereichshaltung des Stadttheaters

„Bergschlösschen“, Leipzig-Neuschöneweide,

ergibt an.

Es wird offiziell mein ehriges Bestreben sein, allen Neugierden der mich mit ihrem weiten Gehöft beobachten in weitreichendem Maße geraden zu werden. Bevorher erlaube ich mir, meine beiden berühmten Säfte mit Nebenkämmen geben Sonntags Mächtige Ballmusik, zu allen Gelegenheiten gereget, sowie meine gut verzierten größen und kleineren Geschäftszimmer angelegetlich zu empfehlen.

Zum heutigen Gestell in meinen beiden Sälen überreicht ist jeder Dame und jedem Herren ein zeitiges

Präsent.

Concert und Ballmusik ausgeführt vom Concordia-Orchester (Musikdirektor Richter).

Das wohlwollende Interesse bitten, gebietet Ernst Kummer.

St. Privat

Neu für Leipzig

Sturm der Sachsen unter Kronprinz Albert auf St. Privat.

Diorama: Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.

Rossplatz Panorama Rosplatz.

Geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abends. Sonn- u. Feiertags v. 11 Uhr ab. Eintrittspreis 1 Mark. Kinder u. Militär vom Feldwebel abwärts 50 Pfg.

Oswald Schlinko.

In den unteren Räumen: Weltrestaurant.

Concert- und Ball-Etablissement I. Ranges,

früher „Grüne Schänke“, — Leipzig-Anger, Hauptstr. 1—2,

Strassenbahnverb.: 3 Linien. Bes.: Karl Kupfer.

Heute Sonntag, den 1. Oktober er:

Grosses Extra-Militär-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. 10. Inf.-Reg. No. 134 unter persönl. Leitung des K. Musikkdr. Herrn Alfred Jahrow.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 20 Pfg. Vorzugskarten gültig.

Nach dem Concert: Grosser Ball.

Im vorderen Restaurant: Unterhaltungsmusik.

Heute Sonntag, den 1. Oktober 1899.

Neuer Gasthof

Leipzig-Gohlis

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von den Trompetercorps des Königl. Sächs. 2. Ulanen-Regiments

Nr. 18 unter persönlich. Leitung des Königl. Musikdirektors A. Söhner.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 20 Pfg. Vorzugskarten gültig.

Nach dem Concert: Grosser Ball auf beiden

Telefon 4787. Hochzeitstheater Max Klöppel.

Nächsten Sonntag, den 8. Oktober:

Grosses Jubiläums-Concert

anlässlich des 10jährigen Konzertireis des Trompetercorps des Königl. Grenz-

Grenzen-Regiments Nr. 12 im Qualifizement. T. C.

Albertgarten.

Heute Sonntag Vormittag: Grosse Matinée, ausgeführt vom gesammten Neuen Leipziger Concert-Orchester „Leipziger Musiker-Vereinigung“ unter persönlich. Leitung des Musik-Direktors Herrn G. Schütze, sowie unter gleichiger Leitung des Paul Michael'schen Solo-Quartetts. Ausgezeichnetes Programm. Anfang 11 Uhr. Programm 15.

Nachmittags:

Muldenthaler Sänger.

Programm für Leipzig neu! Original und höchst qualitativ! Voll-Orchester 16 Mann. Neueste Tänze. Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 20 Pfg. Karten gültig. R. Neumann.

Schlosser-Schlösschen

Heute Sonntag, den 1. Oktober:

Grosses Militär-Concert à la Strauss

ausgeführt vom Musikcorps des Königl. Sächs. 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 196. Direction: Herr Kapellmeister A. Bode.

Nach dem Concert: Grosser Ball. Neuste Tänze.

Montag, den 2. Oktober: Großes Doppel-Concert

ausgeführt von Neumann's humorist. Sängern und der Handkapelle (196. Regiment). Anfang 8 Uhr. Nachdem: Ball. Hochzeitstheater A. Schneider.

Montag: Humoristisches Concert von alten Sängern.

Gosenschänke im Waldschlößchen

L.-Gohlis. Hauptstrasse 25. Heute von 4 Uhr an

Grosse Concert- u. Ballmusik,

ausgeführt von der Capelle der

„Hochländer“.

Original-Saft, g. Original-Saft aus der Brauerei Nickau & Co.

Elsterthal L.-Schleussig.

Heute Ballmusik.

Speisen und Getränke nur vorzüglich.

C. Andreas.

Tiger-Schänke

Brühl 78, gegenüber der Credit-Anstalt.
Special-Ausschank
des ff. Rizzi-Bräu (Kulmbach), hell u. dunkel
Vorzügliche Küche. Fr. Bastealer.

Oberschänke Gohlis

Hauptstr. 5. Haltestelle!
Ballmusik.
Gose jetzt vorzüglich.
Drei Speckknödel u. Ragout f. u.
Gänsebraten.
Reichhaltige Mittags- und Abendkarte.

Kaiserpark L.-Gohlis.

Bernste. 1781. Bernste. 1781.
(Haltestelle der elektr. Straßenbahn.)
Empfohlene drei- und vierstellige Dreiseiterkarte, sowie ff. Börse nach Karlshöfer Art
mit diversen Sorten frischen selbstgebackenen Kuchen. Börse vorzügl. Weine und
heißes Bier, wie: Würzner Löwenbräu und Lagerbier der Zum-Brauerei
Prößdorff-Zentrale.

Heute von Nachmittag 4 Uhr
Flügelkränzchen. Bier.
Eigentl. Ludwig Kaufmann.

Goldner Helm

Eutritzscher. Endstation beider Straßenbahnen.
Heute Sonntag, den 1. Oktober, Grosses Concert und Ballmusik.
ff. Bierkrüppel und gut gek. Ritterguts.
Täglich Reibhuhn. W. Julius.

Gosenschänke Eutritzscher

Heute Sonntag: Concert und Ball. J. Jurisch.

Wahren.

Ball von 4 Uhr an.
Speisen und Getränke von bekannter Güte, wozu
höchst einleb. M. Hübsch. Tel.-Nr. 1. 4207.
4,40. 5,20 mit Werbung. 7,05. 7,65. 8,60. 11,20. 12,44. 3,87. 5,15. 6,26.
7,20 mit Werbung. 9,25. 10,50. 12,81. 2,82. 4,10. 6,20 mit Werbung. 7,12. 8,2. 9,24.

8. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 500, Sonntag, 1. October 1899.



Heute Sonntag, den 1. October, zwei große humoristische Concerte von Oskar Junghähnel's
Rachmitten im großen Concert-Saal
Austritt der berühmten
Oskar Junghähnel's
humoristischen Sänger, 9 Personen,
mit Ihnen neuer, nie gehörten humoristischen
Original-Darbietungen. Wer lachen will, kommt!
Zum Wiederertritt des unvergleichlichen Carl Höser.
Grosses Programm!!
Café-Öffnung 2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Abendkonzert 10 Uhr.
Nach dem Concert grosser Elite-Ball!
NB. Eintritt von 6 Uhr an 30 Pf. pro Person!



Größtes Concert-, Theater- und Ball-Etablissement, weit über 5000 Personen fassend! Telephon No. 5651.
Abends auf der Sommer-Bühne
Austritt der berühmten
Oskar Junghähnel's
humoristischen Sänger, 9 Personen,
mit Ihnen neuen, nie gehörten
Original-Darbietungen. Wer lachen will, kommt!
Elegante, dezentte Kostüme, sauberer, doch klarer Sogne!!
Zum Wiederertritt des unvergleichlichen Carl Höser!
Kaffee-Öffnung 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Abendkonzert 10 Uhr.
NB. Concert-Gäste haben freien Eintritt in den Saal.

Umwidertrülich letzte Woche!!
Wegen Montag und folgende Tage Kaffee-Öffnung der berühmten
Oskar Junghähnel's
humoristischen Sänger.



Morgen Montag Kaffee-Öffnung 6 Uhr. Eintritt 5 Uhr.
Bons giltig!
Täglich großer Mittagsstisch. Auserwählte Abendkarte.
NB. Restaurant parterre und 1. Etage.
F. L. Brandt.

Friedrichshallen.

Leipzig-Gohlis. — Halle für die Straßenbahn.
Heute Sonntag, den 1. October 1899:
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt von der Capelle des 134. Infanterie-Regiments, Dir. Herr Corvinianus Brandt.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf. Vorzugskarten günstig.
• Nachdem: **Großer Ball.** •
Morgen, Montag, den 2. October er:
Grosses humoristisches Doppel-Concert,
ausgeführt von den
Leipziger Sängern aus dem Kristall-Palast
Bischoff, Seidel, Klein etc., und dem Kurz'schen Orchester.
Programm-Motto: Zu toll und lustig machen!
Nachdem: **Großer Ball.**
Beginn 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. E. Wieke.

Felsenkeller,
Leipzig-Gohlis. — Heute Sonntag, den 1. October:
Grosses Extra-Concert.
Neues Leipziger Concert-Orchester. Direction Günther Coblenz.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf. (Wiederholtes Programm.)
Nach dem Concert **Großer Ball.** W. Canitz.
NB. Nach dem Donnerstag: **Concert und Ball.**

Terrasse L.-Kleinzschocher. 3000
Pers. fassend
Großvoller Aufenthalt mit schöner Aussicht.
Grosser Garten, Concert- und Ballsaal.
Vorstellung der Straßenbahn.
Sonntags von 3 Uhr
Concert und Ballmusik. H. Döppel.

Reichsverweser
L.-Kleinzschocher.
Sonntag, den 1. October 1899:
Frei-Concert mit darauffolgendem Ball.
Montag, den 2. October:
Grosses Extra-Concert,
ausgeführt vom Neuen Leipziger Concert-Orchester unter persönlicher Leitung
des Herrn Maßdirigenten Günther Coblenz.
Austritt des königlichen Pidamtsdienern Herrn Ebert Kokeler,
sowie des ersten Konzertmeisters Herrn Dietze.
Programm in den bekannten Operettenschlösschen.
Anfang 8 Uhr. Engels C. Reiche.

Leutzsch. Alter Gasthof.
Concert- und Ball-Etablissement.
Restaurant und Café.
Heute Sonntag, den 1. October:
Concert und Ball.
Capelle Carla. Rennst. Tänze.
Gasthof Probsttheida.
Heute Sonntag von 3 Uhr an
Concert, nachdem Ball.
Empfehlung auf warme und kalte Speisen, Getränke und selbstgebackene Obst- und Kaffeekuchen.
Feste Lieder.

Gasthof Zweinaundorf.
Heute Sonntag, den 1. October er:
Grosse öffentliche Ballmusik.
Hochachtungsvoll Gustav Grosse.
Moskau Alter Gasthof
Heute Sonntag
Große öffentliche
Ballmusik,
ausgeführt von der beliebten Operngesellschaft.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Heute Tanzkarten.
Heute selbstgebackene Kaffeekuchen.

Zur Grenze,
Leipzig-Reudnitz, Ecke Grenz- u. Kreuzstraße.
Gemein gebräuchtem Publikum werden Nachbarn und Freunde hierdurch die
Mitteilung, daß ich abiges Restaurant häufig übernehmen habe, nun ver-
öffentliche. Speisen und Getränke in besserer Qualität zu verabreiten.
Eine gütige Unterstützung meines Unternehmens entgegenhend, reiche
Gesamtansicht
Adolf Hermus,
langjähriger Kellner in Prager's Bierkessel.

Palast-Hotel

Ritterstrasse
vollständig neu, elektrisches Licht, Fahrstuhl
3 Minuten von den Bahnhöfen, 1 Minute vom Neuen Theater
Centrum der Stadt
Zimmer von 2 Mark an.
Wein-Restaurant (à la Kempinsky)
Bordeaux, Rhein- u. Moselweine von 50 Pf. per 1/2 Fl. an
aus der renommierten Weingrosshandlung
Sanner & Lange Nachfolger, Magdeburg.
Anerkannt vorzügliche Küche. Georg Herbold
Zuletzt Director des Hotel de Polignac.

Hotel und Restaurant Kratzsch,
Zeitzer Strasse 19.
ausfüllt sich der geplante Neubau des Kratzsch-Theaters, vor Beginn, jetzt nach
Schluss der Versteilung. Reichhaltige Abendkarte zu soliden Preisen.
Vorlesungsvolle Biere und s. Weine. Hochachtungsvoll Ferd. Rümmler.

Obstweinschänke
Schloss DEBRAHOF.
Conditorei u. Café
Leipzig-Eutritzs.
5000 qm idyllische Parkanlagen,
5400 qm Wiese als Kinderpielplätze.
Angenehmster Familien-Aufenthalt
Telefon 1680. Max Albrecht.

Herren-Keller
Georgstraße 1b und Schlossgäßchen 6.
Mitte der Salzhof und Schlossgäßchen.
Ausdient bestegelter Weine, s. täglich Bier. Angenehmer Aufenthalt.
Herrn. Fritzsche.
Neue Kette Bedienung.

Heute Eröffnung
Weinhandlung mit Probirstube,
Rittergasse 1 — Thomasgärtner.
Angelius Beuthien.
Motto: Wir ist nicht um gute Behandlung
sia um großes Gehalt zu thun.

Neu eröffnet.
Café Körner,
Promenadestr. Ecke Elsterstr.
Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.
Wiener Café ersten Ranges.
Bürgerl. Pissner. Spatenbräu-München.
Reichste Auswahl in- und ausländischer Zeitungen und Journale.
Hochachtungsvoll
W. Heinrich Körner.

Café Bittner,
Petersstrasse, Eingang Schlossg. 2.
Schöne kleine Lokalitäten. Angenehmer Aufenthalt.
Kaffee, Chocolade, Cacao, Eis, Punsch etc.
Nachts Bouillon mit Pastete.
Geöffnet bis 3 Uhr Morgens. 2 Billards.

Eröffnet

Austern-Saison

im
Wein-Restaurant
Heinrich Steinmann
Grimmaische Strasse 32, Mauritianum.
Prima holländische
Park-Austern,
schwerste Sortirung.

E. Schoebel's Weinstuben
50 Windmühlenstraße 50.
Wein in Gläsern und Gläsern. Reichhaltiges tägliches Buffet.

Weinstuben z. Dürkheimer.
Das Blüherpalais, via-via Hotel Palmburg, Seestraße 2—4.
Verjüngende Weine. Kultivirte Bedienung.

Casino zum Rosenthal,
Rosenthalgasse 8/10. Tel. 2693.
Jul. R. Arnold.
Vorzügliches Gesellschaftshaus.
Drei hochelagante Festäle mit Nebenräumen
u. praktischer Bühnen-Einrichtung.
Gemütliches Restaurant u. Café.
Empfehlenswerther Familienverkehr.
Billard. — Asphalt-Kegelspiel.
Leistungsfähige Küche. — Vorsichtiger Mittagsstisch.
Reichhaltige Stammkarte. — Alte Biere u. Weine.

Restaurant Keglerheim.

Besuch Feuermann gefordert.
Europäische Mittagsstisch. Suppe, Portionen und Nachtisch 1.50, im Monat
unter 50 Pf. gewöhnte Abendkarte. Vore ab und nach, Feuermann. Preis v. Dien-
stags bis Sonnabend 1.50. Einzelne Abendkarten. Sozial und Gesellschaftsküche zur
Abbildung von Familienfeiern besonders geeignet. Und ganz und getreit zu ver-
geben. 8 Regelbahnen Sonntags und Nachmittag zur Verfügung. Andreas Eberts.

Europäische Börsenhalle,

Katharinenstraße 12. Täglich Spezialgerichte. — Reichhaltige Spezialkarte. — B. Wisselbauer. — Dienstag
bis Sonnabend 1.50. Dienstag 1.50. Suppe, Fisch, Braten, Süßspeise. Carl Leibniz.

Mückenschlösschen,
am Rosenthal, Waldstrasse 80.
Restaurierung u. Gastr. I. R. mit Saal und Gesellschaftsküche I. u. 2. Et.
empfiehlt sich beiwohnt zur Abbildung größerer und schwerer Feiern.
Hochzeitliche Biere und gute Räume. L. Fricke.

Sie speisen am billigsten im
Restaurant Harras, Fischkosthalle,
Katharinenstraße 13/17 — Gaustraße 10.
Reichhaltige Frühstückskarte. Großer Mittagsstisch
von 12—3 Uhr.
Suppe und 1 Gericht | Diners (v. 75 Pf. — 2.40)
von 40 Pf. an. Zu 75 Pf. Suppe, Fisch,
Braten, Süßspeise. Pa. holländ. Austern à Dtzd. Mk. 1.35.

R. Leidhold's Kulmbacher Bierhallen,
4 Untergärtnerstraße 4.
Heute: Böckle mit Butter, Götzenkäse, Födelunge, gr. Stamm-Käsewurst.
Hochzeitliche Biere, hell und dunkel, von Leibniz, Kulmbach.

Restaurant Wintergarten.
Wintergärtnerstraße 3—5. Tel. Th. Brudersche.
Vorzüglicher Mittagsstisch im Abonnement: Suppe, 1. Portion 50 Pf. Suppe, 2. Portion 80 Pf.
Heute Abend: Schnitzel mit Spargelgemüse.

Gohlis zur Weintraube.
Empfehlung mein Restaurant mit freundlichen Gesellinnen und Gesellen.
Speisen und Getränke in ansehnlicher Ware. Hartmann.

Neu eröffnet!

Zur Reichs-Ecke

Reichsstrasse No. 45 — Ecke Brühl.
Telephon: Nr. 5382.

Rizzi-Bräu
(hell und dunkel).

Sehenswerth!

Mittagstisch mit Suppe 1/2 Port. 60 Pf., 2/3 Port. 80 Pf.
Täglich Specialgerichte von 6 Uhr ab.
Früh und Abends reichhaltige Stammkarte.
Heute Specialgericht:
Schnitzel mit Allerlei.
Gänse- und Hasenbraten
etc. etc.

Alt-Pilsenetzter
(Pilsen).

Paul Danneberg.

Altdutscher Stil.

Zur Reichs-Ecke

„Zum Pilsner“

(Bavaria)
Nicolaistrasse 2.
Specialausschank von Original-Pilsner
(Bürgerliches Brahuau Pilsen), Liter 20 Pf.

Münchener Löwenbräu,
hell und dunkel, Liter 20 Pf.

Vorzüglich zubereitete Speisen der Jahreszeit entsprechend.
15 Flaschen Pilsner oder 16 Flaschen Münchener,
hell oder dunkel, liefern für 3 Mark frei Haus.

Sandrock's Welt - Hippodrom
Gasthof Probsthöda.

Große Heimkehrungen für Damen, Herren und Kinder, wo zu erschwinglich ist.
C. Sandrock.

Eis

Frucht und Vanille
a. Portion 20 Pf.
Süßer, den Hause a. Port. 2.
empfiehlt die Eisbörse von
L. Tilebein Nachf.,
Graefestrasse 17. Tel. 2361.
Platz für Fahrräder.

Markt 5.
Café z. Siegesdenkmal.
Vorj. Kaffee u. Gebäck.

Hoch angenehmer Rahmenhalt in
eigentlichem Schreinerth. Mitkosten empfiehlt
R. Brenna.

Leipzig, Treffpunkt.
Markthallen-Bahtwirtschaft.

Geöffnet wird 5 Uhr bis 12 Uhr Mittags.
1 über 2 Preisen können an einem Platz, kein Privat-Mittagstisch (ältere, jüngere) gleichzeitig.
Vorj. Kaffee, Siegesdenkmal, Graefestrasse 14. III. r.

Kaffee, Bürgerlicher Mittagstisch
Graefestrasse 14. III. r.

Verloren 1 gold. Kettenarmband
mit Perlen und kleinen Steinchen.
Die ein hohe Belohnung abgibt.

Blomstrasse 16. part. I.

Verloren wurde Freitag von Nachbarer
Gesang der herzlichen von Medaille in
Port. mit 2 Photographien. Eig. Geh. Geh. in
Schmuckkette. Graefestrasse 5. abgab.

Verloren Freitag Turnen-Deutsche Weile
in Graefestrasse 14. III. r. mit Anna Kreuzschmar. Weiz: Gehle, Beobachter, Naturdenkmale, Peter-
strasse. Gegen Belohnung abzugeben bei
Kotzsch, Seiden-Blätter.

Gummizetteln verl. Blatt. Zeitdr. 8. Mitt. III.

Junge Dachkinder, höchstens 3 Jahren
„Mögl.“ entlaufen. Abzugeben gegen
Belohnung Graefestrasse 13. vorl.

Verlaufen
ein schwarzer Apfel, auf dem Namen Zeit
hört. Gegen gute Belohnung abzugeben
bei E. Becker & Co. Bezug.

Wichtig für Eltern!
Montag, den 2. Oktober, Wende 1/2 Uhr imheim des Handelsverbandes,
Marienstrasse 7 — Tautzstrasse 6.

Öffentlicher Vortrag
des Herrn Dr. med. **Max Seiffert**,
Universitäts- und Stiftungsprofessor am Leipziger Universitätsspital.
Thema: **Die aufsteigenden Kinderkrankheiten.**
Eintritt frei!
Quijto haben angeboten ein
des Handelsverbandes in 3. Bez. d. St. Nikolai-Gemeinde.

An unsere geehrte Kundschaft
zur gesl. Kenntnissnahme,
dass wir infolge der bedeutenden Steigerung der Weißpreise, sowie des steigen Rohstoffpreises
genötigt sind, einen entsprechenden Verbandszuschlag für Auffertigung von Straßarbeit ein-
treten zu lassen.
Leipzig, September 1899. Hochachtungsvoll
Die Schneider-Innung zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 190. Verlobung (der letzten im 49. Vereinsjahr) der vom Verein
der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunst-Ausstellung in Leipzig
angekauften Kunstgewerbe gewonnen:

All. Nr. 1165. Ein Webstuhl, Delgemälde von Paul Weber in München.
— 700 Silberkörbe aus Granda, Delgemälde von Carl Gasset in Paris.
— 65 Wäscherei mit Blumen, Delgemälde von L. Cobell in München.
— 248 Werkbankmöbel, Delgemälde von Fred. Haas & Petersen in Tübingen.
— 209 Wargenlanzenhaken, Delgemälde von G. Bürgler in Wien.
— 189 Süßigkeiten auf See, Delgemälde von Carl Gasset in Paris.
— 1109 Schmiede, Delgemälde von Adolf Hader in München.
— 1829 Küchenmöbel mit Kochtisch und Schildkasten bei Raum, Delgemälde von C. Günz.

Die Gemälde (immer in Rahmen) und vom 15. u. 16. bis gegen 12 Uhr
bezahlbaren Coupons in der Hofkunstabteilung des Herrn Pietro Del Vecchio in
Leipzig zu erkennen und liegt jedem der Neugungsberechtigten über diejenige, jenem über
die höheren Belohnungen bei dem Cafetiere der permanenten Kunstsammlung zur Ein-
sicht der Besuchern bereit.

Die nächste Verlobung (die vierte im 49. Vereinsjahr) findet am 9. Dezember
dieses Jahres statt.

Leipzig, den 30. September 1899. Arno Liebster,
Hoch. Jäch. Rat.

Hierdurch beeire ich mich, meine werte Kundschaft, wie über-
haupt alle Blumenfreunde zur Besichtigung meiner

Dahlien-Ausstellung

ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Hermann Anders,
Kunst- und Landschaftsgärtner.
Hospitalstrasse 14.

Blinder Clavierstimmer Garzer,
Gohliser Strasse 1, wird als sehr tüchtig angesehen.
P. Dr. Hoch. Oberlin. Vermell. Tress. Stind. Runk.

Verein z. Arbeitsbeschaffung für Bedürftige, Gewandgraben,
Wir empfehlen, besonders nach den Arbeitstreibenden: Verhentz- u. Leinenhenden, Schürzen,
Krampe, Bettwäsche, Wirtschafts- und Schennerthechen.
Die verarbeiteten Stoffe sind gut, Preis billig, und, was wir besonders
herberbeiten, nur bei Garzer abnehmen können, mitunter vielen armen
Arbeiterinnen Beihilfung geben. Nach werden Bestellungen nach Markt autorisiert.

Zum Ausstellen ist jedem Garzenträgerlich ein Stoffrecht beigelegt!
Geben Blätter u. Sonnenbl. 7-9 Uhr ebenfalls unentgeltl. Blätter, Gewandg. 4. II.

Gewandg. 4. II.

Schützenhaus L.-Sellerhausen.

Heute Grosses Extra-Militär-Concert
von der Capelle des Agl. Sächs. Inf.-Regiment "Prinz Johann Georg" Nr. 107.
Direction: Königl. Musikkirector Herr C. Walther.

Programm:

I. Theil. 1) Ossianat "Der Freischütz" von Weber. 2) Wie und March. Singen der Gäste auf der Donauinsel, das "Zornshaus" von Wagner. 3) Ein deutsches Volkslied ("I found a Vogel geflogen") im Stile eines alten und neuen Weines komödiantisch bearbeitet von Obst. 4) Minnesänger unter "Die Gräfin" von Donizetti. 5) Concertino "Blücher" von Thoma. 6) Eine Perle d' Ocean, Fanteja für Cornet à Pistons von Driller. (Drei Blätter.) 7) Das Lied des Schreinsteins in den Bergmeistern, Milde- und Geschoßlied von Walther. 8) Ein Lied, die Gemeindeherrschaft, Volks für 2 Trompeten, vier Trommeln, (Drei Blätter und Blöze.) — III. Theil. 9) a. Kaiserfahn, b. Schlesische Preisträgerlied, Volks für 2 Trompeten, vier Trommeln, (Drei Blätter und Blöze.) 10) Stein Lied, die der Soldatenkrieger in Wien, Polpotour, von Gott. 11) Ein Lied bei den Donauhüttlers in Wien, Polpotour.

Ausgang 1/4 Uhr.

Eintritt 20 Pf.

Vorzugskarten gültig.

Nach dem Concert: **Großer Ball und Unterhaltungsmusik.**

Montag Abend: **Grosses Concert und Ball von obiger Capelle.** Carl Trojahn.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das von Herren Polster & Höhne
unter der Firma **Stadt Hamburg** seither bewirthschaftete Restaurant läufig
erworben habe und unter der Firma

Hamburger Hof,

Nicolaistrasse 10, Durchgang Ritterstrasse 9,

weiterführen werde. Mein Bestreben wird sein, durch eine vorzügliche Küche,
früh und Abends **Zammi** zu kleinen Preisen, sowie durch gute Getränke ein ver-
ehrliches Publicum zufrieden zu stellen.

Zum Ausdruck gelangt das mehrfach prämierte Culmbacher Bier, hell und
dunkel, von Louis Weiss, Culmbach, sowie Böhmisches Bier.

Ich bitte um recht zahlreichen Besuch und zeichne

hochachtungsvoll

Franz Eichapfel.

Kaufmännischer Verein.

Hiermit bringen wir zur Kenntnis, daß unser Wintersemester am 1. Oktober beginnt.

Gefolgt wird dasselbe mit dem von Professor Dr. Wilhelm Busch,
Lübingen, am 6. Oktober gehaltenen Vortrage über "Der Kampf und
die Rente". Unser Vorstand, mehr wissenschaftlicher, aber auch wohlsinniger
Art (eigener Generalrat mit Damen) findet während regelmäßiger
Freizeit dazu. Nach in diesen Jahren und aus erfahrungswerte Zeugen
für diejenigen von herausragenden Leistungen zu Zeit gemacht.

Die Club zur Weise, als auch Erinnerung der englischen,
französischen, italienischen, spanischen u. russischen Sprache,
diesen jetzt Wissens angeboten kann, beginnen ihre
Tätigkeit ebenfalls Anfang October. Die Einzel-
anmeldungen, aus denen auch alles Rechte zu ersehen ist,
liegen im Sekretariate aus.

Eine großartige, etwa 7000 Seiten umfassende
Bibliothek, ebenso wie alle Vorträge, steht zur Verfügung. Neben weiteren be-
habet zur wissenschaftlichen Benutzung der Bücherei.

Ein Seminarium von 100 Zeitschriften des Inlandes und
Auslandes.

Eineller befindet organisierte Aufsicht für
Bücher und Briefe in den Vereinssälen sofern in Nutzen ge-
kommen werden.

Ziel des kleinen griechischen Berfels sind die bekannten großen und
großen Gebührenhäuser in unserem eigenen Vereinshaus, Schul-
strasse 8 (heute jetzt durch Kosten noch vergleichsweise billigeren Unterkünften erreichbar). Sitzungenssaal, Billardzimmer, Sitzungszimmer
und Seminarraum vorhanden, und in der Bereitung von Sitzungen
und Seminaren wieb unter Wissenschaftsverein und in Gedenktage
heute thun. — Wege des Seminars zur Galoppelloft "Ver-
einigung" mögl. man sich an deren Verlauf. Dergleichen
Damen führen den Wettbewerb in den "Freizeit-Club" nach Verein,
der jeden Freitag, nach dem Beeting, in Unterhaltungen verschiedener
Art zusammen kommt.

Gastronomie (Principale und Schillen) haben also ordentliche
Kostentheken, sowie Endiviere des Handelsvereins, die
unter Vergünstigung, als außerordentliche Mitglieder auf-
nahmen in unserem Verein.

Wie bitten um Unterhaltung unserer Versetzung durch Sammelung.

Die Leipziger Singakademie

lädt Damen und Herren besserer Gesellschaftskreise mit guter Stimme und siniger
Uhrung im Gesange ein, sich an ihren, meist Freitag Abends in der Aula der 3. Bürger-
schule stattfindenden Übungen zu beteiligen. "Paradies und Perle" von Robert
Schumann (Soliste: die Herren Dr. Wüllner, Tenor, Ulrich, Bass, die Damen
Meyerwisch und Chadiima, Sopran, Alken-Moor, Alt) gelangt am 10. November,
die "Neunte Symphonie" von Beethoven am 11. December a. c. zur Aufführung.
Damen und Herren, welche diese Werke bereits mitgesungen haben, sind besonders
willkommen.

Anmeldungen werden erbeten an den Lehrerzuhenden beim Vorstand oder
bei Herrn Capellmeister Wiedensteins, Albertstrasse 32, III. Freitag, Mittag-
zwischen 1 und 2 Uhr.

+ Naturheilvereine für Leipzig und Umgegend.

Wittich, 4. October, Wende 8 Uhr Kammer zu Ehren von Vincenz Wiegand.
100jähriges Jubiläum im Etablissement Sanssouci, Schirgis.

Als Gründung der Naturheilvereine sind hierzu freundlich eingeladen. Programme &
15 & ab 15 Uhr bei dem Vorstand der Naturheilvereine, sowie in Sanssouci zu hören.

Unter dem Allerhöchsten Protectorat Sr. Majestät des Königs.

Samariter-Verein zu Leipzig

Der unterzeichnete Vorstand beschließt, die freiwillige
Hilfsvereinigung des Samariter-Vereins erheblich zu vermehren,
und richtet daher an alle jungen Männer keinen Dienst, welche
willinglich gekommen sind, sich in ihrer freien Zeit den Samariter-
dienst im Freuden zu widmen, und welche ihm nicht mittleren habt,
die Erfüllung, die in der Regel des Samariter-Vereins, Niccolaihof 2,
Leipzig, lebt, beiliglich zu melden.

Die Gesamtkapitulationen sind ebensolch zu erledigen.

Leipzig, den 27. September 1899.

Der Vorstand des Samariter-Vereins zu Leipzig.



9. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 500, Sonntag, 1. October 1899.



Leipziger Schülerwerkstatt.

Die Lehrerinnenkasse, welche während des Winterhalbjahres für Schüler und Lehrer in der alten Thomasschule abgehalten werden, beginnt

Mittwoch, den 4. October.

Während Abschluss im Geschäftshaus der Schulerwerkstatt, am Löhrsäckle, 3. Stoge, Mittwoch und Sonnabend von 4 bis 5 Uhr.

Der Vorstand.

Nähverein

des Gustav-Adolf-Frauenvereins

Montag, 2. October, von 3–6 Uhr Königstraße 26, I.

Neuer Leipziger Thierschutzverein.

Dienstag, den 3. October, Abends 8 Uhr

Monatsversammlung

im Saale des "Hotel Deutschen Hauses",

Königplatz.

Ter. Vorstand.

Zugesetzung: 1) Bericht über den Krieg des Vorstands mit dem Großherzog des Wahl als Urauf für den Jugendtag. 2) Befreiungslastung über Beziehungen von Übereinkommenden an die Jugend. 3) Einige Wittenungen.

Bekanntmachung.

Nach dem Willen unseres Vorstandes, des Herrn Reichsgrafen Wilhelm Herzog,

ist vom Ausschusse des unterzeichneten Vereins

Herr Kaufmann Wilhelm Cramer

zum Vorsitzenden des Vorstandes gewählt worden. Der Brief wird in unserer Gedächtnisskarte, Bankhälfte Steinweg Nr. 1, täglich zu einer erschöpfenden Stunde aufwändig sein.

Der Verein der Dienstherrschaften für Krankheitskosten-Erschließung der Dienstboten.

Samt. Dr. Brückner,

Dienstherr.

Schneider-Innung zu Leipzig.

Zwanglose Versammlung

Dienstag, den 3. October, Abends 8 Uhr im Saale des Hauses

"Saussouci", Oberstraße.

Tagesordnung:

1) Besprechung über die bevorstehenden Herbst- und Wintermoden, unter Bezugnahme verschiedener inn. und ausländischer Mode-Journals; Referent: Herr Schneider Carl Starke.

2) Vorlesung des neu angelegten schwarzen Buches.

3) Vorlesung über Hochzeit.

Das Erstehen aller gut gekümmerten Collegen ist erwünscht.

Der Vorstand der Schneider-Innung.

3. R. August Duchs, Obermeister.

Allgemeiner Turnverein.

Herbstfahrt Sonntag, den 3. October 1899.

Wohlt. früh 7 Uhr 35 Min. von Dresden Bahnhof nach Teplice. Woch. über Louny nach Politz a. d. Eide und von da an der Eile entlang nach Torgau. Rückfahrt von da Abends 8 Uhr 34 Minuten. Kommissionen sind von Tannenberg, den 5. October, bis Sonnabend, den 7. October, in der Turnhalle zu beschriften. Fahrpreis 2,- & 20,-

Um recht zahlreiche Beteiligung bitten

der Turnfahrtsausschuss.

Königl. Sächs. Militär-Verein Kampfsport 1861/71.

Montag, 2. October, Abends 9 Uhr Monatsversammlung Peters-

steinweg Nr. 19, I.

K. S. Militär-Verein „Jäger u. Schützen“ Leipzig.

Montag, den 2. October, Monatsversammlung. Der Gesamtvorstand.

Die nächste Jagd findet Freitag, den 6. October, statt.

Stellvert.: Haupt-Gaucho v. 1 Uhr. Leipziger Jagdverein.

Ein Artikel Theater-Abonnement, wöchentlich Volks-Zeitung, erhält.

Abgebote erhalten Waldstraße 8, III.

Vereinigung

mit bestehendem Geschäft oder Gesellschaft

oder Gesellschaftergründung erwünscht

größere Buch- und Steindruckerei

Friguet- und Plakatdruck.

Offerter unter Z. W. 1030 an

H. A. Hasenstein & Vogler, A.-G. Köln.

Telefon-Abteilung

sofort zu übernehmen schätzt. Effects

Ritter-Wilhelmsstraße 1, III. rechts, erbetteln.

Wer fertigt Festreden?

Offerter unter Z. W. 1030 an die Filiale d. Biert. Barbarainstraße 14, erb.

Hochinteressante Vorträge

über Elektricität (elekt., Apparate, Sicht- u. Drahtlinien u. dgl. dgl.) werden hervorheben in Werke, Haushalte, Kaufmannschaft und anderen Vereinen ausgeschlagen. Offerter unter R. 84 in die Ergebnisse d. Biert. erbetteln.

25. • 25.

Unserm lieben

Albert Grass

zum heutigen Jubeltage

die herzlichsten Glückwünsche.

Emil Arthur. Franz.

1. October 1899.

25. • 25.

Frau Maria verm. Pönnitz, Tannenberg

straße 14, die innigsten Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum am

1. October 1899.

A. n. H.

Damenkegelclub.

Ein langer Zeit seit gern. Damenkegelclub, Nachmittags, wünscht sich zu verhören und auch hierzu einige zeit. wie unverz. Damen befreit Stand. W. O. erbetteln sich Regelb. Soiree i. bis 4. October.

Möbel Müller & Müller

Katharinen-Str. 2 Am Markt.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Kinder **Marie und Paul** berichten sich

erfreut angezeigt.

Leipzig.

Genua Daud und Frau Anna

geb. Berg.

Elisabeth Jaenichen

Theodor Friebel

Verlobte.

Leipzig, am 1. October 1899.

Margarete Brandt

Hermann Probst

Verlobte.

Leipzig, September 1899.

Frieda Walter

Heinrich Döring

Verlobte.

Leipzig und Döbeln.

Karl Simon

Helene Simon

geb. Brabant

Vermählt.

Leipzig, den 20. September 1899.

Oscar Illing

Marie Illing

geb. Krause

Vermählt.

Charlottenburg, Leipzig.

Den 25. September 1899.

Louis Mäcke

Louise Mäcke

verw. geb. Mucke-Capretz

geb. Hesse

Vermählt.

Leipzig-Lindenau, September 1899.

Friedrich Bölling

Martha Bölling

geb. Crome

Vermählt.

Leipzig, 27. September.

Stellt jetzt bevorstehende Kapelle.

Theodor Gündel

Friedrich Gündel

Vereinbar.

Leipzig, am 20. September a. c. erfolgten Hochzeit

feindliche Hochzeit zwischen dem

1. R. am 20. September 1899.

Hugo Springer

Margarete Springer

geb. Schreiber

Vermählt.

Leipzig, den 20. September 1899.

Friedrich Höchstet

Paul Höchstet

geb. Schindler

Vermählt.

Leipzig, den 20. September 1899.

Theodor Schlesinger

Leipzig, Berlin, Baden-Baden, Breslau.

Im Rahmen der traurenden Hinterbliebenen

Hugo Schlesinger, Hochstraße 8.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr auf dem Strelitzer Friedhof statt.

Albin Hauschild

Todes-Anzeige.

Gestern Nacht 11.12 Uhr entstieß nach langen schweren Leidern mein lieber Mann, unter unerträglicher Sothe, Bruder, Schwager und Enkel.

Franz Anna Schlicht geb. Beyer

vom 21. Lebensjahr.

Dies zeigen hiermit bestreift es

Johann Hauschild, Sophie und Sieger.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 1.12 Uhr von der Kapelle des Johannistiftes aus statt.

Hugo Schlicht

Heute früh 8 Uhr zog ein sanfter Tod meine innigst geliebte

Mutter und Schwesternmutter

Hugo Schlicht

von ihrem langen schweren Leben. Dies zeigen im liebsten Schmerz an

Leipzig, Dresden, den 30. September 1899.

Robert Kuhnert

Wir verlieren in den Geschäftes eines gerechten, wohlvollen Vorgesetzten und rufen ihm ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Das Geschäfts- und Werkstattpersonal der Firma

Robert Kuhnert.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und den so zahlreichen

Blumenschmuck beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres unver-

gänglichen Vaters.

Hermann Köhler

sagen wir nur auf diesem Wege herzlichen Dank!

Leipzig-Anger, am 30. September 1899.

Hedw. verw. Köhler geb. Fichtner

nebst Kindern.

Für die überaus zahlreichen Beweise der warmen Teil

10. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 500, Sonntag, 1. October 1899.

Königreich Sachsen.

* Leipzig, 30. September. Gestern empfing der König in Dresden Herrn Oberbürgermeister Osk. Rath Dr. Georgi in Audienz, der seinen Dank für die ihm aus Anlaß seines 25-jährigen Amtsjubiläums und seines Scheitens aus dem Amt gewordene hohen Auszeichnungen abstattete.

* Leipzig, 30. September. Der König hat genehmigt, daß der Oberbürgermeister bei der Staatsfeierabendverwaltung, Mamsch in Leipzig, die von dem Herzog von Sachsen-Altenburg ihm verliehene silberne Verdienstmedaille des Sachsen-Preußischen Hansekörpers anzunehme und trage.

* Leipzig, 30. September. Nach der endgültigen amtlichen Feststellung werden sich im 3. und 5. Wahlkreiswahlbezirk unserer Stadt insgesamt elf Wahlkämmer-Nachwahlen erforderlich machen. Die hieron betroffenen Bezirke sind: im dritten Wahlkreis in der I. Abteilung der 9. Bezirk, welcher für einen inzwischen verhornten Wahlmann zu wählen hat; ferner im 5. Wahlkreis in der III. Abteilung der 6. Bezirk (4 Wahlkämmer), der 7. Bezirk (2 Wahlkämmer) und der 17. Bezirk (2 Wahlkämmer), sowie in der II. Abteilung der 13. Bezirk (1 Wahlmann) und in der I. Abteilung der 5. Bezirk (enthalts 1 Wahlmann). Die Wahlen finden am 5. October statt.

* Leipzig, 30. September. Herr Geheimer Schulrat Franz Wilhelm Kostel steht morgen um 1. October das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit als Leiter des Sachsischen Volksschulamtes im königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Aus diesem Anlaß wird eine Mitgliederversammlung des Vorstandes des Allgemeinen Sachsischen Lehrerbundes den Jubiläus begreifen und ihm ein Solitärschild mit entsprechender Widmung überreichen. Auch der Sachsische Pädagogische Verein, dessen Ehrenmitglied Herr Sch. Schulrat Kostel seit der Seite des 50jährigen Vereins genannten Verein ist, gedenkt diesen Tag durch die Errichtung einer Kostel-Stiftung mit einem Stiftungskapital von 10.000 L. auszugeben. Die Verwendung der Spenden dieser neuen Stiftung wird innerhalb der Grenzen, welche durch die derzeitigen Säugungen des Sachsischen Pädagogischen Vereins gegeben sind, Herrn Sch. Schulrat Kostel-Dresden überlassen.

* Leipzig, 1. October. Am heutigen Tage vollenden sich fünfundzwanzig Jahre, daß Herr Schulte-Director Dr. Bimmermann als Leiter des IV. Bürgerschule in sein Amt eingeführt wurde. Das Schulte-Directorat dieser Schule wird morgen, Donnerstag 10 Uhr in der Aula der Anstalt eine Festfeier abhalten, an welcher sich bei der Feierlichkeit dieses Beamten sehr viele Eltern aus der Schulgemeinde beteiligen werden.

Bei der in Geschäftskreisen wohlgefeierten Firma Emil Singer, graphische Kunstanstalt, begreift heute Herr Albert Groß sein 25jähriges Jubiläum. Bei der Feier ist auch der dritte Jubilar in letzter Zeit — ein gutes Bürchen keidernden Einvernehmen.

— An dieser Stelle sei auf eine Rerierung in unserem Eisenbahnhafenplanen hingewiesen. In demselben werden jetzt durch die preußischen Staatsbahnen gekennzeichnet, in denen unverpackt einzufüllige Güterträder befördert werden.

* Leipzig, 30. September. Mit der Einführung des neuen Winterfahrplans sind auch in dem Güterverkehrsbahnhof der Südlichen Staatsbahnen wichtige Veränderungen und Rerierungen eingetreten. Auf zahlreichen Linien sind neue Güterzüge eingerichtet worden, und viele schon bestehende Güterzüge, bat man befürchtet, einmal durch abgestürzte Güterwagen, dann auch dadurch, daß diese nunmehr nur die bedeutendsten Verkehrsstellen bedienen, und somit die Gefahrenstätter der Güter wesentlich erhöhen. Ein Urteil wird sich ferner aus der weiteren Rerierung ergeben, daß im Gegensatz zu diesen mehr denn direkten Güterverkehr dienenden Zügen solche für den localen Verkehr der Stationen an den Linien untereinander eingerichtet worden sind, die alle Verkehrsstellen betreiben und auch die Gütergüter abgeben und aufnehmen. Besonders praktischer Wert wird aber auch der Wohlhaben beigezogen sein, daß diese leichtere Art an unferem Kundenkreise, wie über das Thema sprechen. Die angedachten Kundenkontrollen? Dieser Vortrag soll nicht nur den Verbandsmitgliedern dienen, sondern alle Eltern, die Interesse an den so hochwertigen Themen haben, sind willkommen.

— Bei dem kurzen Spruch, der jedes Jahr am 1. October noch größeres Säulen kräftig, möchten wir auf eine Erinnerung hinweisen, die auf der Eröffnung der betreffenden Linie erst umgeladen werden zu müssen, schnell weiter und erhält auf diese Weise nicht nur eine schwere Belästigung, sondern erfordert auch viel Arbeit beim Umschlagsbüro. Göringen darin, wie sie bisher auf manchen Bahnhöfen in folge Verspätungen zeitweise zu bedauern gewesen ist, dürfen sich dadurch längst vermeiden lassen. Mit solchen Rerierungen kann bei solch aufgebauten Verkehrs wie bei unsferen sächsischen Staatsbahnen selbstverständlich nicht mit einem Male, vielmehr nur schrittweise vorgegangen werden und deshalb sind die Rerierungen im östlichen Theile Sachsen zunächst nach ausgedehnter zur Einführung gekommen, als in seinem westlichen Theile. Was darüber die Auswirkung haben, daß auch hier mit nächstem Sommerfahrplan gebaute Maßnahmen mehr und mehr sich ausbreiten.

* Leipzig, 30. September. Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Ein der Direction des Stadttheaters eingesetzter ärztlicher Arzt, welches durch den Theaterserz. Herrn Dr. Böltger, vollständig bestätigt wird, untersagt, wegen Gefährdung ihrer Gesundheit" Freiborn jedes weitere Aufstreiten auf der Bühne. Die Direction des Stadttheaters hat sich mit diesem Bedauern diesen Diktationen fügen und zu der Entlassung des Freiborn seine Zustimmung geben müssen.

* Leipzig, 30. September. Die Leipziger Bürgermeister dieses Jahrhunderts waren Kriegsrath Karl Wilhelm Müller, der am 28. Februar 1801 starb, Christian Gottfried Hermann, Goethe's Freund aus seiner Studentenzeit, während dessen Amtsführung des König Friedrich August am 6. Juni 1801 die Jura Comitina Palati dem jetzigen Leipziger Bürgermeister beigelegt und der nach vor dem Kaiserhofplatz im Jahre 1813 starb, Dr. Siegmund, der nach den Anruhen von 1830/31 abtrat, Dr. Schardt, der vom 5. April 1831 bis zu der Augustustheater desselben Jahres, Dr. Deutscher, der 1839 starb, Dr. Groß, der 1848, Dr. Küller, der 1849 abtrat, Dr. Otto Roth, der am 30. Juni 1849 seine Amt antrat und am 14. August 1876 starb, Herr Osk. Rath Oberbürgermeister Dr. Otto Georgi, der vom 28. October 1876 bis jetzt in der regierenden Weise diesen Posten ausgefüllt hat, und Herr Justizrat Dr. Trümpler, der hoffentlich noch viele Jahre den neuen Jahrhunderts vom alten und neuen Rathause aus die Geschäfte der Stadt Leipzig leiten wird.

* Leipzig, 30. September. In den Tagen des Michaelsumptages hat auch eine für die Schulgeschichte Leipzigs gar wichtige Translocation stattgefunden: die Neubesiedlung der 1. Bürgerschule unserer Stadt, der jetzigen 1. & 2. Klasse der Bürgerschule, aus dem altenbürgerlichen Gebäude am Augustusplatz nach dem am 2. ab 1860 eingerichteten neuen Hause, welches höher die 7. Bürgerschule inne hatte. In wenigen Jahren wird sich unsere 1. Bürgerschule richten, ihr 100jähriges Bestehen fröhlich zu begehen, und die zahlreichen ehemaligen Schüler dieser Anstalt mögen es beflügen, die ältere Bürgerschule der Stadt bei dieser Gelegenheit nicht mehr an der alten freudigen Stätte begrüßen zu können; Lehrer wie Schüler

hätten wohl gern die bis gewonnenen Räume am Augustusplatz weiter besucht, obgleich diese jenseits am Rückenweg in verschiedene Richtung nachsehen. Dienstag, den 3. October, wird von Lebewohl sagen müssen. Unsere besten Wünsche begleiten Lehrer und Schüler bei ihrem Aus- und Eingang. Möge der gute Geist der alten Schulfamilie auch in die neue mit eingeschlossen und Gott Segen immerdar aus treuer Lehrerarbeit ruhen, doch unsrer 1. Höhere Bürgerschule auch in Zukunft ihren Platz in der Schulgeschichte Leipzigs behaupten!

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Nach der endgültigen amtlichen Feststellung werden sich im 3. und 5. Wahlkreiswahlbezirk unserer Stadt insgesamt elf Wahlkämmer-Nachwahlen erforderlich machen. Die hieron betroffenen Bezirke sind: im dritten Wahlkreis in der I. Abteilung der 9. Bezirk, welcher für einen inzwischen verhornten Wahlmann zu wählen hat; ferner im 5. Wahlkreis in der III. Abteilung der 6. Bezirk (4 Wahlkämmer), der 7. Bezirk (2 Wahlkämmer) und der 17. Bezirk (2 Wahlkämmer), sowie in der II. Abteilung der 13. Bezirk (1 Wahlmann) und in der I. Abteilung der 5. Bezirk (enthalts 1 Wahlmann). Die Wahlen finden am 5. October statt.

* Leipzig, 30. September. Da der gestern Abend im "Schloßgärtner" abgehaltene, äußerst zahlreich besuchte Versammlung des Hausschiffvereins Leipzig-Ost wurde nach einem vom Vorsteher, Herrn Baumann G. Schmidt, über die Amtsgerichtsfrage gehaltenen Vortrag einstimmig beschlossen, aus der bisherigen abwartenden Stellung in dieser Angelegenheit herauszutreten und sich mit einer Petition an den Landtag zu wenden, in welcher derselbe darum gebeten wird, seine Zustimmung der von dem König Justizministerium geplanten Theilung des Amtsgerichtsbezirks Leipzig zu geben.

* Die von Neuen Leipziger Thierschuhverein in die Hand genommene Einführung des Esels als Esel für den Jägern hat überall verdiente Anerkennung gefunden. Eine große Zahl dieser nützlichen Thiere sind vom Verein bereits an Handelsleute, Jagdzettler u. s. w. in den angefangenen Vororten und in der näheren Umgebung von Leipzig abgegeben worden. Der Verein sieht seine Bemühungen, dem Esel als Jagdhund seine Gingung zu verschaffen, mit auerstenswerther Energie fort und verzichtet, um das Ziel schneller zu erreichen, bei der Sothe auf jedem Rufen; er gleicht die Esel zum Schätzholzspeis und ist zu zufrieden, wenn wenigstens annähernd seine eigenen nicht unbedeutenden Speisen gedeckt werden. Neben den bisher gesuchten, durch Ausdruck und Jagdtag benannten, ungarischen Eseln hat der Neue Leipziger Thierschuhverein auch die seit einigen Tagen im "Einhorn" eingetragene genauso günstige Zugesz. welche im Gange noch etwas flotter sind. Übernommen, sonst also allen Anwünschen genügend. Sämtliche Thiere stehen nur Gustav - Adolph. Straße 44 im Thierschuh, und werden Antrittungen von Reisestudenten dem Vorsteher, Herrn Conrad Dünkel, Auestraße 21 (siehe Nr. 35), entgegenkommen, wofür auch eine Schrift über Beobachtung, Leistungsfähigkeit u. s. w. des Esels gratis aufgegeben wird.

* Das Konzert, das vor einigen Tagen zum ersten des Betriebskunstfestes in August im dortigen Hermannshofe von einigen bissigen Künstlern veranstaltet worden ist, hat einen Erlös von 143,50 L. ergeben, welcher ohne Abzug an die Direction des Vereins für Innere Mission abgeführt worden ist. Diese Summe ist nun so willkommen, daß dem Verein eine Erweiterungs- und Umbau im Bethlehemstift besondere Aufgaben bevorstehen.

— Noch einmal werden wir darauf aufmerksam, daß unbrauchbare Modelle und Handhaltungsgegenstände, gesagtes Schuhwerk, sowie getragene Kleidung und Mütze, deren man sich gern entziehen möchte, von der Arealia-Abteilung des Vereinsbaus als dankbar entgegen genommen und noch auspringend verwertet werden. Die Kreuze dienen man an die Direction des Vereins für Innere Mission (Reichstraße 14) zu schicken.

— Der Vorstand des Handwürtterverbandes in 2. Bezirk der Nikolai-Gemeinde hat für Montag, den 2. October, Wends 9. Uhr, in den Räumen seines Hofs Marienstraße 7, - Lauchaer Straße 6, einer östlichen Vorstadt-Abend veranstaltet. Herr Dr. Seiffert, langjähriger Arzt an unserem Kinderkrankenhaus, wird über das Thema sprechen. Die angedachten Kinderkonsultationen? Dieser Vortrag soll nicht nur den Verbandsmitgliedern dienen, sondern alle Eltern, die Interesse an dem so hochwertigen Themen haben, sind willkommen.

— Bei dem kurzen Spruch, der jedes Jahr am 1. October noch größeres Säulen kräftig, möchten wir auf eine Erinnerung hinweisen, die auf der Eröffnung der betreffenden Linie erst umgeladen werden zu müssen, schnell weiter und erhält auf diese Weise nicht nur eine schwere Belästigung, sondern erfordert auch viel Arbeit beim Umschlagsbüro. Göringen darin, wie sie bisher auf manchen Bahnhöfen in folge Verspätungen zeitweise zu bedauern gewesen ist, dürfen sich dadurch längst vermeiden lassen. Mit solchen Rerierungen kann bei solch aufgebauten Verkehrs wie bei unsferen sächsischen Staatsbahnen selbstverständlich nicht mit einem Male, vielmehr nur schrittweise vorgegangen werden und deshalb sind die Rerierungen im östlichen Theile Sachsen zunächst nach ausgedehnter zur Einführung gekommen, als in seinem westlichen Theile. Was darüber die Auswirkung haben, daß auch hier mit nächstem Sommerfahrplan gebaute Maßnahmen mehr und mehr sich ausbreiten.

* Leipzig, 30. September. Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Ein der Direction des Stadttheaters eingesetzter ärztlicher Arzt, welches durch den Theaterserz. Herrn Dr. Böltger, vollständig bestätigt wird, untersagt, wegen Gefährdung ihrer Gesundheit" Freiborn jedes weitere Aufstreiten auf der Bühne. Die Direction des Stadttheaters hat sich mit diesen Diktationen fügen und zu der Entlassung des Freiborn seine Zustimmung geben müssen.

* Leipzig, 30. September. Die Leipziger Bürgermeister dieses Jahrhunderts waren Kriegsrath Karl Wilhelm Müller, der am 28. Februar 1801 starb, Christian Gottfried Hermann, Goethe's Freund aus seiner Studentenzeit, während dessen Amtsführung des König Friedrich August am 6. Juni 1801 die Jura Comitina Palati dem jetzigen Leipziger Bürgermeister beigelegt und der nach vor dem Kaiserhofplatz im Jahre 1813 starb, Dr. Siegmund, der nach den Anruhen von 1830/31 abtrat, Dr. Schardt, der vom 5. April 1831 bis zu der Augustustheater desselben Jahres, Dr. Deutscher, der 1839 starb, Dr. Groß, der 1848, Dr. Küller, der 1849 abtrat, Dr. Otto Roth, der am 30. Juni 1849 seine Amt antrat und am 14. August 1876 starb, Herr Osk. Rath Oberbürgermeister Dr. Otto Georgi, der vom 28. October 1876 bis jetzt in der regierenden Weise diesen Posten ausgefüllt hat, und Herr Justizrat Dr. Trümpler, der hoffentlich noch viele Jahre den neuen Jahrhunderts vom alten und neuen Rathause aus die Geschäfte der Stadt Leipzig leiten wird.

* Leipzig, 30. September. In den Tagen des Michaelsumptages hat auch eine für die Schulgeschichte Leipzigs gar wichtige Translocation stattgefunden: die Neubesiedlung der 1. Bürgerschule unserer Stadt, der jetzigen 1. & 2. Klasse der Bürgerschule, aus dem altenbürgerlichen Gebäude am Augustusplatz nach dem am 2. ab 1860 eingerichteten neuen Hause, welches höher die 7. Bürgerschule inne hatte. In wenigen Jahren wird sich unsere 1. Bürgerschule richten, ihr 100jähriges Bestehen fröhlich zu begehen, und die zahlreichen ehemaligen Schüler dieser Anstalt mögen es beflügen, die ältere Bürgerschule der Stadt bei dieser Gelegenheit nicht mehr an der alten freudigen Stätte begrüßen zu können; Lehrer wie Schüler

hätten wohl gern die bis gewonnenen Räume am Augustusplatz weiter besucht, obgleich diese jenseits am Rückenweg in verschiedene Richtung nachsehen. Dienstag, den 3. October, wird von Lebewohl sagen müssen. Unsere besten Wünsche begleiten Lehrer und Schüler bei ihrem Aus- und Eingang. Möge der gute Geist der alten Schulfamilie auch in die neue mit eingeschlossen und Gott Segen immerdar aus treuer Lehrerarbeit ruhen, doch unsrer 1. Höhere Bürgerschule auch in Zukunft ihren Platz in der Schulgeschichte Leipzigs behaupten!

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Maarenhäuser erfuht wurde. Diese Einzugade hat Herr Stadtverordnete Reinhardt auf seine Leistung gemacht und dieselbe wird mit anderen die Frage betreffenden Einzugen von den zuständigen Zustäften erlebt werden.

* Leipzig, 30. September. Die Wärsten- und Winselmauer-Kreis-Juniour Leipzig hält sich mit einer Einzugade an die Stadtbewohner gewendet, in welcher um Besteuerung der Consumvereine und Ma

